

Einunddreißigster Jahresbericht
über das
Städtische Realgymnasium
zu Freiberg

als
Einladungsschrift zu den öffentlichen Prüfungen
am 2. April 1903.



Freiberg.
Gerlach'sche Buchdruckerei.
1903.



1903. Progr. No. 633.

9 fr
27

633.

© 1999 by the University of Düsseldorf

1999

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

in Düsseldorf

1999

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

1999



Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
1999

1999



Ordnung der Prüfungen.

Donnerstag den 2. April.

Vormittag von 8—12 Uhr.

Sexta.

Religion Reiß.
Naturgeschichte Mehner.

Deffamation
des Sextaners Weidauer.

Untertertia A.

Geographie Krumbiegel.
Französisch (mit UIIB) Gündel.

Deffamation
des Untertertianers Cottin.

Untertertia B.

Geschichte Hempel.

Deffamation
des Untertertianers Heby.

Quinta A.

Rechnen Göß.
Latein Quaaß.

Deffamation
des Quintaner Lang und Döhnert.

Untertertia A und B.

Turnen Göß.

Nachmittag von 2—5 Uhr.

Quinta B.

Französisch Pfeiffer.
Rechnen Landgraf.

Deffamation
des Quintaners Romberg.

Quarta.

Latein Berge.
Geographie Reiß.

Deffamation
des Quartaners Zimmermann.

Obertertia.

Deutsch Pfeiffer.
Englisch Müller.

Deffamation
des Obertertianers Dietrich.

Untersekunda.

Algebra Zimmermann.
Französisch Müller.

Deffamation
des Untersekundaners Schmidt II.

Zeichnungen der Schüler liegen am Prüfungstage im Freihandzeichensaal aus.

Schulnachrichten.

I. Bericht über das einunddreißigste Schuljahr.

Aus dem dreißigsten Schuljahre ist noch folgendes nachzutragen:

Die feierliche Entlassung der achtzehn Abiturienten fand Mittwoch den 19. März Vormittag 10 Uhr statt. Der Festaktus wurde eingeleitet durch den allgemeinen Gesang der zwei ersten Verse des Chorals: „Schon schlägt die Trennungsstunde“ und ein Gebet des Herrn Oberlehrer Hempel. Alsdann sprachen die Abiturienten Schumann in englischer Rede über König Johann von Sachsen, Fischer in französischer Rede über Victor Hugo und Becher in deutscher Rede nach einem Gedichte Schillers über Arbeit und Freundschaft als die beiden echten, dauernden Glücksbringer. Auf die an die letzterwähnte Rede angeschlossenen Abschiedsworte antwortete in gebundener Rede der Primus der Unterprima, Mehner. An den Vortrag des Chorgefanges: „Nun zu guter Letzt“ von Mendelssohn schloß sich die Entlassungsrede des Rektors. Hierauf bestieg Herr Bürgermeister Blüher das Katheder, wies auf das dreißigjährige Bestehen der Anstalt hin und sprach dem Berichterstatter, der die Schule seit ihrer Gründung geleitet hat, den Dank des Stadtrats für seine bisherige Tätigkeit und die herzlichsten Glückwünsche für seine weitere Wirksamkeit aus. Denselben Gefühlen gab im Namen des Lehrerkollegiums Herr Oberlehrer Prof. Krause Ausdruck. Nachdem der Berichterstatter in kurzen Worten für diese Beweise liebevoller Teilnahme gedankt hatte, schloß die Feier mit dem Gesange des dritten Verses des Chorales: „Schon schlägt die Trennungsstunde“.

Am Schlusse des dreißigsten Schuljahres, Freitag den 21. März, schied der nichtständige wissenschaftliche Lehrer Herr Dr. phil. Emil Richard Mende aus seiner bisherigen Tätigkeit, um seine Kraft von nun an dem Fürstl. Gymnasium zu Schleiz zu widmen. Das Realgymnasium wird ihm, der seit dem 15. April 1901 an der Anstalt gewirkt hatte, ein dankbares Andenken bewahren.

Die Aufnahmeprüfung der neuangemeldeten Schüler wurde Montag den 7. April abgehalten. Von den 41 Prüflingen wurden 28 nach Sexta, 5 nach Quinta, 3 nach Quarta, 1 nach Untertertia, 2 nach Obertertia, 1 nach Obersekunda und 1 nach Unterprima aufgenommen. Die Anstalt trat infolge dieser Aufnahme mit einer Schülerzahl von 281 in das neue Schuljahr ein, das Dienstag den 8. April früh 7 Uhr mit einer gemeinsamen Andacht begann. Am Schlusse der Andacht wies der Berichterstatter Herrn cand. theol. Adalbert Friedrich Pfeiffer aus Seringen und Herrn cand. theol. Alban Arthur Reiß aus Pockau in ihre Tätigkeit als nichtständige wissenschaftliche Lehrer an der Anstalt ein. Ebenso ward von nun an der Probelehrer Herr Dr. phil. Ernst Max Müller als Aushilfslehrer beschäftigt. Die drei genannten Herren berichten folgendes über ihren Lebensgang:

Adalbert Friedrich Pfeiffer, geboren zu Heringen an der Werra am 20. April 1877, erhielt den ersten Unterricht im Elternhause, bis er nach seiner Konfirmation Ostern 1891 in die Obertertia des Fürstl. Gymnasiums zu Schleiz aufgenommen wurde. Ostern 1896 mit dem Reifezeugnisse entlassen, bezog er die Universität Leipzig, um sich dem Studium der Theologie zu widmen; dem pädagogischen Seminare des Herrn Geheimen Kirchenrat Prof. D. Dr. Hofmann gehörte er sieben Semester an. Ostern 1900 unterzog er sich vor der theologischen Fakultät zu Leipzig der Prüfung pro candidatura et pro licentia concionandi, worauf er von Ostern 1900 bis Ostern 1902 eine Hauslehrerstelle in Marienberg bekleidete. Ostern 1902 trat er in das Lehrerkollegium des Realgymnasiums zu Freiberg ein.

Alban Arthur Reiß, geboren den 16. Februar 1880 zu Rodau bei Lengefeld, besuchte seit Ostern 1889 das Gymnasium zum heiligen Kreuz in Dresden und bezog Ostern 1898 mit dem Reifezeugnisse die Landesuniversität, um daselbst Theologie zu studieren. Nachdem er im Sommerhalbjahre 1901 die Prüfung pro candidatura bestanden hatte, war er im Winterhalbjahre 1901—1902 an mehreren Orten des Vogtlandes, zuletzt in Tannenbergesthal bei Jägersgrün, im Volksschuldienste tätig, bis er Ostern 1902 als nichtständiger wissenschaftlicher Lehrer an das Realgymnasium zu Freiberg berufen wurde.

Ernst Max Müller wurde am 19. Februar 1876 zu Oberneundorf bei Görlitz geboren und erhielt seine erste Schulbildung in der Bürgerschule zu Döbeln. Hierauf besuchte er das Progymnasium zu Meißen und später das Königl. Realgymnasium zu Döbeln, das er Ostern 1895 mit dem Reifezeugnisse verließ, um sich auf den Universitäten Marburg, Erlangen und Leipzig dem Studium der neueren Sprachen und der Geographie zu widmen. Auf Grund der Dissertation: „The Debate of the Carpenter's Tools. A Middle-English Poem“ wurde er im Juli 1899 von der philosophischen Fakultät zu Erlangen zum Dr. phil. promoviert. Studienhalber verbrachte er hierauf mehrere Monate in England und Frankreich, wie er sich auch schon früher an einem Ferienfurse der Akademie zu Neuchâtel in der Schweiz beteiligt hatte. Nachdem er im Oktober 1901 in Leipzig die Staatsprüfung für das höhere Schulamt bestanden hatte, trat er Neujahr 1902 zur Ableistung seines Probejahres in das Realgymnasium zu Freiberg ein und wurde von Ostern 1902 an zugleich als Aushilfslehrer beschäftigt.

Dienstag den 8. April vollendeten sich dreißig Jahre seit der Eröffnung des Realgymnasiums im sogenannten Silbermannhause am Schloßplaz. Die Schule wurde eröffnet mit 94 Schülern in drei Klassen. An ihr wirkten außer dem provisorischen Leiter, dem Berichterstatter, drei wissenschaftliche Lehrer und drei Fachlehrer. Die Gesamtschülerzahl des ersten Schuljahres belief sich auf 101. Im Schuljahre 1901—1902 waren außer dem Berichterstatter 16 Lehrer an der Anstalt tätig; die Gesamtschülerzahl betrug 288.

Beim Wiederbeginne des Unterrichtes trat Herr Oberlehrer Hempel den ihm durch Beschluß des Königl. Ministeriums vom 14. Februar 1902 zur Wiederherstellung seiner Gesundheit erteilten sechs-wöchentlichen Urlaub an.

Leider war in dem Befinden des seit Ende November 1901 beurlaubten Herrn Oberlehrer Trommer eine Besserung nicht eingetreten, die ihm erlaubt hätte, am Anfange des Schuljahres seine Lehrtätigkeit wieder aufzunehmen. Durch Beschluß des Königlichen Ministeriums vom 17. März 1902 wurde dem erkrankten Herrn Kollegen ein weiterer Urlaub bis zu den Sommerferien erteilt, der später durch Beschluß vom 16. August bis zu den Michaelisferien und durch Beschluß vom 23. November bis zu Ende des Jahres verlängert wurde.

Mittwoch den 16. April besuchten die Schüler der beiden Primen unter Führung des Herrn Oberlehrer Prof. Dr. Mehner die Freiburger Aktienbierbrauerei.

Durch Dekret Seiner Majestät des Königs vom 24. März 1902 war dem 10. Oberlehrer, Herrn Gustav Edmund Gündel, der Titel und Rang eines Professors verliehen worden. Sonnabend den 19. April erschien der Vorsitzende der Realgymnasialkommission, Herr Bürgermeister Blüher, in Begleitung des Stadtverordneten und Realgymnasialausschußmitgliedes, Herrn Rechtsanwalt Leonhardt, in der Anstalt und überreichte vor versammeltem Lehrerkollegium unter Worten der Anerkennung seiner Tätigkeit an der Anstalt Herrn Oberlehrer Prof. Gündel das Königliche Dekret.

Mittwoch den 23. April Vormittag 9 Uhr hielt die Anstalt zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Königs einen Festaktus ab, den der gemeinsame Gesang des Chorals: „Gieb Heil und Frieden, Gott!“ und ein Gebet des Herrn Oberlehrer Prof. Krause eröffneten. An die Deklamationen des Quin-

taners Hennig (Sachsenlied, von Frijsche), des Untertertianers Lang (Herzog Albert von Sachsen 1870, von Hefekiel) und des Quartaners Traugold (König Albert, von Schramm-Macdonald) schloß sich die deutsche Rede des Oberprimaners Groß über die Unterwerfung der Burggrafschaft Dohna. Auf den Vortrag des Chorgesangs: „Der Herr ist mein Hirte“ von Klein folgte die Festrede des Herrn Oberlehrer Prof. Quaas über den Aufenthalt Friedrichs des Großen in Freiberg im Winter 1759/60. Die vaterländische Feier wurde beschlossen durch den allgemeinen Gesang des Liedes: „Heil dir im Siegerfranz“ und ein vom Berichterstatter ausgebrachtes dreifaches Hoch auf den geliebten Landesvater, in das die Festversammlung begeistert einstimmte.

Nachdem der Berichterstatter dreißig Jahr lang die Anstalt geleitet hatte, ohne je aus Gesundheitsrückichten beurlaubt gewesen zu sein, sah er sich auf ärztliches Anraten gezwungen, zur Wiederherstellung seiner erschütterten Gesundheit um einen zweimonatlichen Urlaub nachzusuchen. Durch Beschluß des Königl. Ministeriums vom 3. Mai ward ihm der erbetene Urlaub auf die Monate Mai und Juni bewilligt und die Stellvertretung in den Rektoratsgeschäften dem 1. Oberlehrer, Herrn Prof. Krause, übertragen.

Mittwoch den 7. Mai besichtigten die Klassen Oberprima und Unterprima unter Führung des Herrn Oberlehrer Prof. Dr. Mehner die Freiburger Papierfabrik zu Weißenborn.

Die Pfingstferien dauerten vom 16. bis 25. Mai.

An den Nachmittagen des 2. und 3. Juni mußte der großen Hitze wegen der Unterricht ausfallen.

Nachdem das ganze sächsische Volk wochenlang in banger Sorge um das Leben seines geliebten Heldentönigs geschwebt hatte, traf am Spätabende des 19. Juni die erschütternde Trauerkunde von dem zu Sibyllenort erfolgten Ableben König Alberts ein. Infolgedessen versammelten sich Freitag den 20. Juni früh 7 Uhr Lehrer und Schüler der Anstalt in der Aula. Nach dem Gesange eines Verses des Chorals: „Meine Lebenszeit verstreicht“ wies der Stellvertreter des Rektors, Herr Oberlehrer Prof. Krause, auf den schweren Verlust hin, den Sachsen durch das Hinscheiden seines teuren Landesvaters erlitten hatte; der Gesang eines weiteren Verses des genannten Chorals schloß die schlichte Feier. Der Unterricht fiel an diesem Tage aus. Entsprechend der am 22. Juni ergangenen Verordnung des Königl. Ministeriums wurde von der Abhaltung eines besonderen Traueraktes in den Räumen der Anstalt abgesehen. Dafür nahmen Montag den 23. Juni das Lehrerkollegium und die Schüler der Klassen Oberprima bis Untertertia des Realgymnasiums an dem liturgischen Trauergottesdienste teil, der zu derselben Stunde, wo in Dresden die feierliche Beisetzung des hochseligen Königs stattfand, in sämtlichen Kirchen der Stadt abgehalten wurde. Der Abmarsch erfolgte mit umflorter Fahne abends 8 Uhr von der Schule nach dem Wernerplaz. Von dort bewegte sich der von Körperschaften, Schulen, Innungen und Vereinen gebildete Trauerzug in vier Abteilungen nach den einzelnen Kirchen der Stadt. Das Realgymnasium war dem zweiten Zuge zugeteilt, der der Trauerfeier in der Petrikirche beiwohnte. An dem für das ganze Land angeordneten Trauergottesdienste nahmen Lehrer und Schüler des Realgymnasiums Sonntag den 29. Juni abends 6 Uhr gleichfalls in der Petrikirche teil.

Dienstag den 8. Juli hatte, zugleich mit den Abordnungen der anderen höheren Schulen Sachsens, eine Abordnung der sächsischen Realgymnasien die Ehre, von Seiner Majestät dem König Georg in Audienz empfangen zu werden. Herr Oberschulrat Rektor Prof. Dr. Peter-Meiß sprach im Namen sämtlicher höheren Schulen Sachsens Seiner Majestät die Gefühle innigster Teilnahme an dem Verluste seines hochseligen Herrn Bruders und die Gefühle ehrfurchtsvollster Ergebenheit gegen den neuen Herrscher aus.

Freitag den 18. Juli wohnte der Berichterstatter der feierlichen Einweihung des neuen Schulgebäudes der Knabenbürgerschule bei.

Die Sommerferien währten vom 18. Juli bis 17. August.

Während der Ferien wurde der Berichterstatter, der am 1. Juli sein Amt wieder angetreten hatte, von einer schweren Neuritis befallen, die ihn zwang, um erneuten Urlaub zur Wiederherstellung seiner Gesundheit nachzusuchen. Durch Beschluß des Königl. Ministeriums vom 18. August wurde ihm der erbetene Urlaub bis zu den Michaelisferien gewährt, der durch anderweiten Beschluß vom 11. Oktober bis zu den Weihnachtsferien verlängert wurde. Die Verwaltung der Rektoratsgeschäfte übernahm während dieser Zeit wiederum Herr Oberlehrer Prof. Krause.

Gemäß der Ministerialverordnung vom 28. Juni 1902 wurde Mittwoch den 20. August Vormittag 10 Uhr im engsten Kreise der Schule eine Nachfeier des Geburtstages Seiner Majestät des Königs Georg abgehalten. Den Festaktus eröffneten der allgemeine Gesang des Chorals: „Gieb Heil und Frieden, Gott!“ und ein Gebet des Herrn Oberlehrer Hempel. Nach den Deklamationen des Sextaners Schuster (Heinrich der Vogelsteller, von Vogl) und des Quintaners Leonhardt (Heil dir, mein Sachsenland, von Lindner) gab der Oberprimaner Kölbel in deutscher Rede ein Lebensbild Georgs des Bärtigen. Herr Oberlehrer Zimmermann schilderte in seiner Festrede das Leben und Wirken König Georgs. Den Schluß der vaterländischen Feier bildeten ein von dem Stellvertreter des Rektors, Herrn Oberlehrer Prof. Krause, auf Seine Majestät ausgebrachtes dreimaliges Hoch, das in der Festversammlung begeisterten Widerhall fand, und der gemeinsame Gesang des Liedes: „Den König segne Gott!“

Mit Rücksicht auf die allgemeine Landestrauer um den Tod des geliebten Königs Albert wurde der Sedantag dieses Jahr nicht durch einen Festaktus begangen. Die einzelnen Schulklassen unternahmen am 2. September Spaziergänge und Ausflüge in die Umgebung von Freiberg, nach Frankenberg, Meißen, Moritzburg und ins obere Erzgebirge.

Die vorschriftsmäßigen Herbstprüfungen wurden am 13., 15., 16. und 17. September abgehalten. Am 16. September wurde auch der durch Beschluß des Königl. Ministeriums vom 21. August 1902 der Anstalt zugewiesene frühere Realschulabiturient und jetzige Apothekerlehrling Oskar Erich Heise in Kassen schriftlich und mündlich geprüft, um seine Reife im Latein für Obersekunda nachzuweisen.

Montag den 22. September beehrte Seine Majestät der König anlässlich der in der Nähe stattfindenden Herbstmanöver die Stadt Freiberg mit seinem Besuche. Bei dem festlichen Empfange Seiner Majestät war das Realgymnasium durch die Klassen Oberprima bis Untertertia bei der Spalierbildung auf der Bahnhofstraße vertreten.

Mittwoch den 24. September fiel der Unterricht aus, um den Schülern Gelegenheit zu geben, das in der Nähe von Bobritzsch stattfindende Manöver anzusehen.

Die Herbstferien dauerten vom 26. September bis 5. Oktober.

Montag den 6. Oktober wurde ein Schüler nach erfolgter Prüfung in die Sexta aufgenommen. Ein zweiter trat einige Tage später in dieselbe Klasse ein. Das Winterhalbjahr begann Dienstag den 7. Oktober mit einer gemeinsamen Andacht, an deren Schlusse der durch Beschluß des Königl. Ministeriums vom 1. September 1902 der Anstalt zur Ableistung seines Probejahres zugewiesene Kandidat des höheren Schulamts, Herr Karl Friedrich Heydeck aus Schwarzenberg, von dem Stellvertreter des Rektors, Herrn Oberlehrer Prof. Krause, in seine Tätigkeit an der Anstalt eingewiesen wurde. Herr Kandidat Heydeck fand zugleich Verwendung als Aushilfslehrer.

Vom 7. bis 14. Oktober bestand der Kandidat der Theologie Herr Realgymnasiallehrer Adalbert Friedrich Pfeiffer in Dresden die Prüfung für das Predigamt.

Freitag den 10. Oktober begingen Lehrer und Schüler gemeinsam in der Petrikirche die Feier des heiligen Abendmahls. Die Beichtrede hielt Herr Pastor Dr. Schmidt.

Montag den 13. Oktober nahm der Stellvertreter des Berichterstatters, Herr Oberlehrer Prof. Krause, an dem Festessen teil, das Herrn Geheimen Rat Prof. Dr. Winkler anlässlich seines Scheidens

aus Freiberg gegeben wurde. Herr Geheimer Rat Prof. Dr. Winkler war vom 15. Oktober 1874 bis Michaelis 1884 Mitglied der Realgymnasialkommission. Die Anstalt wird ihm allezeit ein dankbares Andenken bewahren.

Mittwoch den 29. Oktober fand die Einweihung der von der Freiburger Studentenschaft errichteten Bismarcksäule statt. An dem großartigen Festzuge der Studenten, Körperschaften, Innungen und Vereine, der sich bei Fackelbeleuchtung zum Festorte bewegte, und an der dort stattfindenden Einweihungsfeier nahmen die Schüler der drei oberen Klassen des Realgymnasiums teil.

Dienstag den 9. Dezember hielt Herr Oberlehrer Zimmermann im physikalischen Zimmer vor den Mitgliedern des Naturwissenschaftlichen Vereins einen Experimentalvortrag ab, bei dem die durch das Wohlwollen der städtischen Behörden für die Anstalt erworbenen neuen Apparate vorgeführt wurden.

Mittwoch den 10. Dezember besuchten die Schüler der beiden Primen unter Führung des Herrn Oberlehrer Prof. Dr. Mehner die Glasfabrik in Döhlen vorm. Friedrich Siemens und die Glasfabrik „Adlerhütte“ von Sievert in Deuben.

Am Schlusse des Jahres 1902 schied ein langjähriges, treuerdientes Mitglied des Lehrerkollegiums aus seinem bisherigen Wirkungskreise, um nach mehr als vierzigjähriger Tätigkeit im Schuldienste in den wohlverdienten Ruhestand überzutreten. Herr Oberlehrer Ernst Emil Trommer hatte die gehoffte Genesung von dem schweren Leiden, das ihn am 19. November 1901 getroffen hatte, nicht gefunden und sah sich schließlich genötigt, seine Pensionierung für Ende 1902 nachzusuchen, die ihm durch Beschluß des Königl. Ministeriums vom 23. November 1902 bewilligt wurde. In der kurzen Andacht, die vor der Entlassung der Schüler in die Weihnachtsferien in der Aula abgehalten wurde, gedachte der Stellvertreter des Berichterstatters, Herr Oberlehrer Prof. Krause, des scheidenden Kollegen und hob die Verdienste hervor, die sich Herr Oberlehrer Trommer während seiner Wirksamkeit an der Anstalt von Ostern 1873 bis 19. Oktober 1901 erworben, und um derentwillen Seine Majestät der hochselige König Albert ihn Ostern 1891 durch die Verleihung des Ritterkreuzes II. Klasse des Albrechtsordens ausgezeichnet hatte. Da dem kranken Herrn Kollegen sein Leiden nicht gestattet hatte, der Abschiedsfeier in der Schule beizuwohnen, so begab sich eine Abordnung des Lehrerkollegiums, die aus dem Stellvertreter des Rektors, Herrn Oberlehrer Prof. Krause, Herrn Oberlehrer Prof. Dr. Mehner und Herrn Oberlehrer Dr. Berge bestand, in seine Wohnung, um ihm den Dank der Schule zu überbringen, im Namen des Lehrerkollegiums von ihm Abschied zu nehmen und ihm als Gabe seiner Freunde ein illustriertes geographisches Werk als Andenken zu überreichen.

Die Weihnachtsferien währten vom 23. Dezember 1902 bis 6. Januar 1903.

Mit dem Beginne des Unterrichts im neuen Jahre war es dem Berichterstatter möglich, die Verwaltung seiner Amtsgeschäfte wieder aufzunehmen. Die Erteilung seines Unterrichtes ward ihm jedoch von ärztlicher Seite widerraten, und das Königl. Ministerium befreite ihn durch Beschluß vom 2. Februar 1903 von der Erfüllung dieser Pflicht bis Ostern 1903.

Im 1. Stücke des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Königreich Sachsen vom Jahre 1903 erfolgte die Veröffentlichung der neuen Lehr- und Prüfungsordnung für die Realgymnasien, vom 22. Dezember 1902, die mit dem Beginne des Schuljahres 1903—1904 in Kraft tritt.

Die Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Deutschen Kaisers wurde Dienstag den 27. Januar Vormittag 9 Uhr durch einen öffentlichen Festaktus begangen, den der allgemeine Gesang des Choral: „Herr, dir tönen unsre Lieder“ einleitete. Auf die Deklamationen des Quintaners Rabe (Mein Vaterland, von Julius Sturm), des Quartaners Müller II (Grüß Gott, von Zahnke), des Sextaners Schuster (Wilhelm II., von Ada Linden) und des Untertertianers Krumbiegel I (Das Lied vom Stein, von G. M. Arndt) folgte der Vortrag des Chorgesanges: „Jauchzet Gott alle Lande“ von Gröel. Herr Realgymnasiallehrer Pfeiffer entwarf in seiner Festrede ein Bild vom Leben und der

Bedeutung des Freiherrn vom Stein, der in einer Zeit schwerer politischer Erniedrigung im Innern des preussischen Staates die Grundlagen für eine nachhaltige Erhebung der Nation schuf und so als wichtiger Mitarbeiter an der Begründung des Deutschen Kaiserreiches gelten muß. Die Feier endete mit dem gemeinsamen Gesange des Liedes: „Heil dir im Siegerfranz“ und einem von dem Berichterstatter ausgebrachten dreifachen Hoch auf den Deutschen Kaiser, in das die Festversammlung begeistert einstimmte.

Durch Beschluß des Königl. Ministeriums vom 27. Januar 1903 wurde der ordentliche Professor an der Königl. Technischen Hochschule zu Dresden, Herr Geheimer Hofrat Dr. Krause zum Königl. Kommissar für die diesjährige Reiseprüfung an der Anstalt ernannt. Durch anderweiten Beschluß vom 24. Januar 1903 wurde Herrn Oberlehrer Prof. Schreyer dasselbe Amt bei der diesjährigen Reiseprüfung an der Realschule zu Reichenbach i. V. übertragen.

Zu der diesjährigen Reiseprüfung hatten sich alle sieben Oberprimaner angemeldet; zwei von ihnen traten jedoch nach dem Abschlusse der schriftlichen Prüfung von der weiteren Teilnahme an der Prüfung zurück, und ein dritter wurde von der mündlichen Prüfung zurückgewiesen. Die Namen der endgültig Geprüften sind:

1. Georg Eger aus Dresden, 19 $\frac{1}{4}$ Jahr alt,
2. Max Fischer aus Naundorf, 20 $\frac{3}{4}$ Jahr alt,
3. Ewald Gersten aus Freiberg, 19 $\frac{1}{2}$ Jahr alt,
4. Walther Groß aus Gommern, 19 $\frac{1}{2}$ Jahr alt,
5. Alfred Kölbl aus Zschopau, 18 $\frac{1}{2}$ Jahr alt,
6. Friedrich Lempe aus Einsiedel, 18 $\frac{3}{4}$ Jahr alt,
7. Max Litzner aus Sebnitz, 18 $\frac{3}{4}$ Jahr alt,
8. Rudolf Mehner aus Freiberg, 19 $\frac{1}{4}$ Jahr alt,
9. Horst Mezler aus Freiberg, 18 $\frac{3}{4}$ Jahr alt,
10. Albert Meyer aus Freiberg, 19 $\frac{1}{2}$ Jahr alt,
11. Felix Scheerer aus Stadtulza, 20 $\frac{3}{4}$ Jahr alt,
12. Rudolf Schmidt aus Freiberg, 20 Jahr alt,
13. Max Stoll aus Frankenberg, 19 Jahr alt,
14. Arno Wöhler aus Dresden, 18 $\frac{1}{4}$ Jahr alt.

Eger, Fischer, Gersten, Groß, Mehner, Mezler, Meyer, Schmidt sind Schüler der Anstalt seit Ostern 1894, Kölbl seit Ostern 1895, Lempe seit Ostern 1897, Litzner und Stoll seit Ostern 1900, Scheerer seit Michaelis 1900, endlich Wöhler seit Ostern 1901. Alle vierzehn Prüflinge haben den beiden Primen je ein Jahr angehört.

Die schriftlichen Arbeiten wurden in der Zeit vom 17. bis 24. Februar angefertigt. Die Themata der Prüfungsarbeiten waren:

1. **Deutscher Aufsatz:** Der Reichsgedanke in seiner geschichtlichen Entwicklung von Karl dem Großen bis zur Gegenwart.
2. **Französischer Aufsatz:** Sigfrid et Chrimhild.
3. **Englische Übersetzung:** Christopher Columbus.
4. **Übersetzung aus dem Lateinischen:** Horat. carm. IV₁₂ und Cicero in Catil. II cap. 1.
5. **Mathematische Aufgaben:**

a. Elementar-Mathematik. Die rationale Funktion $f(x) = \frac{\varphi(x)}{\psi(x)} = \frac{ax^3 + bx^2 + cx + d}{px^2 + qx + r}$

ist durch folgende Angaben bestimmt: Die Wurzeln der Gleichung $\varphi(x) = 0$ sind $\frac{2}{3}$, $2 + i\sqrt{3}$ und

$2 - i\sqrt{3}$; ferner ist $a = 3$; $\psi(1) = -4$; $\psi(-2) = 5$; $\psi(5) = 12$. Es soll die Funktion $f(x)$ in die Summe einer ganzen und einer echt gebrochenen Funktion verwandelt und letztere in Partialbrüche zerlegt werden.

In eine Kugel mit einem Radius von 2 m ist ein Zylinder beschrieben, dessen Volumen ein Drittel des Kugelvolumens ist. Wie groß ist die Oberfläche des Zylinders?

b. Analytische Geometrie. In die Parabel $y^2 - rpx = 0$ ist ein gleichseitiges Dreieck beschrieben, dessen eine Ecke im Scheitel der Parabel liegt. Ein Kreis hat seinen Mittelpunkt in dieser Ecke und geht durch die beiden andern Ecken des Dreiecks. In welchem Verhältnisse wird die Kreisfläche durch die Parabel geteilt und welches sind die Gleichungen der gemeinschaftlichen Tangenten beider Kurven?

In der Ellipse $4x^2 + 9y^2 - 16x + 18y - 11 = 0$ ist ein Durchmesser gezogen, der durch den Koordinatenanfangspunkt geht. Man suche die Gleichungen der Tangenten in seinen Endpunkten, die Gleichung des konjugierten Durchmessers, den Winkel, den beide Durchmesser miteinander bilden und den Inhalt des Rotationskörpers, der entsteht, wenn die Ellipse um eine der genannten Tangenten rotiert.

c. Physikalische Aufgaben. Die Stärke eines galvanischen Stromes beträgt 25,0 Ampère, die Spannung ist 200 Volt. Wie groß ist der Widerstand und welchen Effekt hat dieser Strom, ausgedrückt in absoluten und praktischen Einheiten? Welche Energie erzeugt er in 10,0 Stunden? Wieviel Silber kann er während dieser Zeit aus salpetersaurer Silberlösung abscheiden? Was kostet dieser Strom, wenn die Kilowattstunde 0,25 Mark gerechnet wird?

a Gramm Quecksilber von t Grad schmelzen in einem Eiskalorimeter b Gramm Eis. Wie groß ist die Wärmekapazität des Quecksilbers? $a = 600$; $b = 25,2$; $t = 100$.

Welches sind die Schwingungszahlen von dis" und es" in der natürlichen und der gleichschwebenden Stimmung?

Die mündliche Prüfung der Abiturienten, sowie die sich daran anschließende Sitzung der Prüfungskommission fand unter dem Voritze des Königlichen Kommissars, Herrn Geheimen Hofrat Prof. Dr. Krause aus Dresden, Freitag den 13. März statt. Allen vierzehn Abiturienten wurde das Zeugnis der Reife zuerkannt, und zwar Groß und Mehner mit der Zensur IIa, Kölbl II, Fischer, Gersten, Mezler, Meyer, Scheerer, Schmidt und Wöhler IIb, Eger, Lempe und Vitzner IIIa, endlich Stoll III. Das Verhalten wurde mit I beurteilt bei Eger, Fischer, Gersten, Groß, Kölbl, Mehner, Meyer, Scheerer, Schmidt und Wöhler, mit Ib bei Vitzner und Stoll, mit IIa bei Lempe und mit II bei Mezler. Eger, Meyer und Stoll beziehen die Bergakademie, Gersten, Lempe, Vitzner und Scheerer die Technische Hochschule, Mehner und Wöhler die Forstakademie, Groß, Kölbl, Mezler und Schmidt die Universität, und zwar Kölbl und Schmidt, um Neuere Sprachen zu studieren, Groß Rechtswissenschaft, Mezler Medizin. Fischer will sich dem Bankfache widmen.

Die Beteiligung unserer Schüler am Internationalen Schülerbriefwechsel war auch im verflossenen Schuljahre eine recht lebhafte. Durch Vermittelung der Zentralstelle in Leipzig (Professor Dr. Hartmann) wurden an Schüler der Klassen OI bis OIII insgesamt 56 Auslandsadressen abgegeben, und zwar 42 französische und 14 englische bez. amerikanische. Von Herrn W. T. Stead, dem Redakteur und Herausgeber der Review of Reviews in London, der alljährlich 100 Bücherpreise an die eifrigsten und fleißigsten Teilnehmer am Schülerbriefwechsel verteilt, wurden vier Schüler unserer Anstalt durch solche Preise ausgezeichnet, und zwar der Oberprimaner Kölbl und die Unterprimaner Barth, Dieke und Müller. Im Anschluß an den Königsaktus am 23. April 1902 wurden den Genannten diese Preise vor versammeltem Cötus durch den Berichterstatter überreicht. Der mit der Beaufsichtigung dieses Briefwechsels betraute Herr Professor Gündel hat auch in diesem Jahre irgendwelche Nachteile für die

Schule aus demselben nicht erwachsen sehen, vielmehr, wie immer bisher, die Beobachtung gemacht, daß die Einrichtung den Schülern großen Nutzen gewährt, nicht bloß in sprachlicher, sondern auch in geographisch-kulturgegeschichtlicher Beziehung.

Die schriftlichen Osterprüfungen wurden am 10., 12, 16. bis 20. März abgehalten.

Die feierliche Entlassung der vierzehn Abiturienten fand Sonnabend den 21. März Vormittag 9 Uhr statt. Den Festaktus eröffneten der gemeinsame Gesang der zwei ersten Verse des Chorals: „Schon schlägt die Trennungsstunde“ und ein Gebet des Herrn Realgymnasiallehrer cand. rev. min. Pfeiffer. Hierauf sprachen die Abiturienten Groß in englischer Rede über Lord Byron und die Romantik, Kölbl in französischer Rede über Entwicklung und Charakteristik des französischen Dramas im 17. Jahrhunderte und Mehner in deutscher Rede über den Spruch: „Vergiß der Schule nicht; sie tat dir Gutes.“ Auf die an die letzterwähnte Rede angeschlossenen Abschiedsworte erwiderte in gebundener Rede der Primus der Unterprima, Lindner. Dem Vortrage des Chorgesanges: „Nun zu guter Letzt“ von Mendelssohn folgte die Entlassungsrede des Rektors, und der allgemeine Gesang des dritten Verses des Chorals: „Schon schlägt die Trennungsstunde“ beschloß die Feier.

Am Schlusse des Schuljahres wird der bisherige Probelehrer und Aushilfslehrer, Herr Kandidat des höheren Schulamts Karl Friedrich Heydeck, aus dem Lehrerkollegium scheiden, da er durch Verordnung des Königl. Ministeriums vom 7. Januar 1903 dem Realgymnasium zu Chemnitz zur Fortsetzung des Probejahres unter gleichzeitiger Verwendung als Aushilfslehrer zugewiesen worden ist.

II. Lehrverfassung.

Sexta. Klassenlehrer: Reiß.

Religion (3 St.). Biblische Geschichte des Alten Testaments. Auswendiglernen und Besprechen des ersten Hauptstückes und entsprechender Sprüche und Kirchenlieder. Reiß.

Deutsch (4 St.). Übungen im Lesen und Nacherzählen, Rezitation besprochener Gedichte und Lesestücke. Die Wortarten, das Wichtigste über die Deklination, Konjugation und Rechtschreibung, die Lehre vom einfachen Satz nach Lyons Handbuch. Wöchentlich ein Aufsatz oder Diktat. Hempel.

Die Themata der Aufsätze waren: Kindliche und brüderliche Liebe. — Wunderbare Rettung. — Nohe. — Perseus. — Dyturgus. — Das Ende des Dyturgus. — Psamenit beklagt seine Kinder. — Ein Betrüger bestraft den andern. — Horatius Kolles. — Alexander löst den gordischen Knoten. — Manlius rettet das römische Kapitol. — Du. Fabius Maximus. — C. Julius Cäsar. — Der Tod Marichs. — Ein gesegnetes Weihnachtsfest. — Otto I. besiegt die Ungarn. — Rudolf von Habsburg wird deutscher Kaiser. — Prüfungsarbeit.

Latein (8 St.). Die regelmäßigen Deklinationen. Komparation der Adjektiva; Pronomina; Numeralia; esse; die 1., 2. und 4. Konjugation. Einübung von Wörtern, sowie Übungen im Übersetzen nach Ostermann-Müller für Sexta. Wöchentlich abwechselnd Haus- und Schulsriptum. Reiß.

Geographie (2 St.). Die geographischen Grundbegriffe. Sachsen. Das Wichtigste von Deutschland und Europa. Reiß.

Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: Beschreibung bekannter einfach gebauter Blütenpflanzen der Umgegend und Entwicklung botanischer Grundbegriffe. — Winterhalbjahr: Besprechung einzelner Vertreter der Wirbeltiere nach vorliegenden Exemplaren oder Abbildungen. Mehner.

- Rechnen** (4 St.). Die vier Grundrechnungsarten in unbenannten und benannten Zahlen. Das Dezimalsystem in Münzen, Maßen und Gewichten. Götz.
- Freihandzeichnen** (2 St.). Die gerade Linie an Gegenständen des Lebens, die auf geometrischer Grundlage beruhen. Die krumme Linie am Valle, Reifen, Rade. Die Ellipse, elliptischer Spiegel. Die Cilinie, eiförmiges Blatt. Das Einfachste aus der Farbenlehre. Rudolph.
- Schönschreiben** (2 St.). Deutsche und lateinische Schrift. Götz.
- Singen** (2 St.). Notenlesen, Treffübungen. Choräle und liturgische Gesänge. Lieder aus Richard Müllers Liederbuche für höhere Schulen. Anacker.
- Turnen** (2 St.). Freiübungen der einfachsten Art, sowie leichte Hang- und Sprungübungen. Turn- und Bewegungsspiele. Götz.

Quinta. Klassenlehrer: **Professor Quaas (Va), Professor Landgraf (Vb).**

- Religion** (3 St.). Biblische Geschichte des Neuen Testaments (2 St.). Memorieren und Erklärung des zweiten Hauptstückes (1 St.). Aus dem Memorierstoffe wurden die zum zweiten Hauptstücke gehörenden Bibelsprüche und Kirchenlieder gelernt. Va Hempel, Vb Reiß.
- Deutsch** (4 St.). Übungen im Lesen und Nacherzählen, sowie im Vortrage besprochener Gedichte. Wort- und Satzlehre im Anschluß an Lyons Handbuch der deutschen Sprache, Abteilung für Quinta. Fortgesetzte Einübung der Hauptregeln der Orthographie und der Interpunktion. Aufsätze und Diktate, wöchentlich abwechselnd. Va Quaas, Vb Landgraf.
- Die Themata der Aufsätze in Va waren: Nothus. — Das Schneeglöckchen. — Walther und Hildegund. — Der Laubfrosch. — Prometheus. — Einladung nach Freiberg (Brief). — Tantalus. — Die Nachtigall. — Orpheus (Prüfungsarbeit). — Arion. — Das Wasser. — Androklus. — Das Salz. — Lohengrin. — Die Steinkohle. — Der Mäuseturm zu Bingen. — Die kostbarsten Edelsteine. — Prüfungsarbeit. — In Vb: Hilf deinem Nächsten in der Not. — Schwäbische Kunde. — Der treue Stallmeister. — Von des Kaisers Bart. — Die Weiber von Weinsberg. — Der Spaziergang. — Das Grab im Busento. — Der Berg. — Die Schlacht bei Jülich (Prüfungsarbeit). — Fuchs und Zitis. — Fritz Oberlin. — Der Tanzbär. — Roland Schildträger. — Wie Ludwig der Eiserne eine Mauer baut. — Der sterbende Roland. — Frankfurt am Main. — Das Gold. — Prüfungsarbeit.
- Latein** (8 St.). Wiederholung des Pensums der Sexta. 3. und 4. regelmäßige Konjugation, Deponentia, unregelmäßige Deklination, Genusregeln, unregelmäßige Verba. — Wöchentlich ein Exerzitium oder ein Extemporale. Va Quaas, Vb Hempel.
- Französisch** (3 St.). Plöb-Kares, Elementarbuch, Lekt. 1—16. Mündliche und schriftliche Übungen im Überlegen. Auswendiglernen von Wörtern, kleinen Gedichten und prosaischen Stücken. Exerzitien und Extemporalien. Va Quaas, Vb Pfeiffer.
- Geographie** (2 St.). Die außerdeutschen Länder Europas. Erweiterung der geographischen Grundbegriffe. Va Reiß, Vb Landgraf.
- Naturgeschichte** (2 St. kombiniert). Sommerhalbjahr: Botanik. Erweiterung der in Sexta gewonnenen morphologischen Kenntnisse durch Besprechung von Pflanzen von schwerer erkennbarem Baue nach vorliegenden Exemplaren oder Abbildungen. Insektenblütigkeit. Windblütigkeit. — Winterhalbjahr: Zoologie. Besprechung und Vergleichung von Vertretern aus sämtlichen Klassen der Wirbeltiere. Sommerhalbjahr: Mehner. Winterhalbjahr: Heydeck.
- Rechnen** (4 St.). Die vier Grundrechnungsarten in Dezimalbrüchen und gemeinen Brüchen. Va Götz, Vb Landgraf.
- Freihandzeichnen** (2 St. kombiniert). Stilisierte Blumen und Blätter. Zeichnen aus dem Gedächtnisse und Entwerfen einfacher Formen. Anwendung der Farbe. Rudolph.

Schönschreiben (1 St. kombiniert)* Deutsche und lateinische Schrift. Götz.

Singen (2 St. kombiniert). Siehe Sexta. Anacker.

Turnen (2 St. kombiniert). Erweiterung und Verbindung der in Sexta durchgenommenen Übungen. Turn- und Bewegungsspiele. Götz.

Quarta. Klassenlehrer: Dr. Müller.

Religion (2 St.). Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Einprägung und Erklärung des dritten, vierten und fünften Hauptstückes. Lernen von Sprüchen und Kirchenliedern aus dem religiösen Memorierstoffe. Landgraf.

Deutsch (3 St.). Lektüre und Erklärung poetischer und prosaischer Musterstücke nach dem Lesebuche. Behandlung der Nebensätze. Deklamationen. Diktate. Aufsätze. Müller.

Die Themen der Aufsätze waren: Mein Lebenslauf. — Aus Dr. Fausts Leben. — Belsazar (nach dem Gedichte von Heine). — Der Sänger (nach dem Gedichte von Goethe). — Ein Tag aus meinen letzten Sommerferien. — Unser Schulgebäude (Prüfungsarbeit). — Der Herbst. — Die Arbeit der Bergleute. — Die Kreuzotter. — Ein Brief. — Siegfrieds Tod. — Prüfungsarbeit.

Latein (6 St.). Verba anomala. Accus. c. inf. und Partizipialkonstruktionen, Repetition des Penjums der Quinta. Übungen nach Ostermann-Müller (Quinta). Scripta wöchentlich abwechselnd mit Extemporalien. Berge.

Französisch (6 St.). Plötz-Kares, Elementarbuch, Lekt. 23—63. Mündliche und schriftliche Übersetzungen. Sprechübungen. Klassen- und Hausarbeiten. Müller.

Geschichte (2 St.). Orientalische, griechische und römische Geschichte. Reiß.

Geographie (2 St.). Die außereuropäischen Erdteile. Reiß.

Naturgeschichte (2 St.). Sommerhalbjahr: Botanik. Behandlung natürlicher Pflanzenfamilien. Übungen im Auffinden der Familien- und Gattungsmerkmale. Die Beziehung der besonderen Einrichtung der einzelnen Organe zu dem Leben der Pflanze. Beziehungen zwischen Blüten und Insekten. Bestäubungsvorgang. Windblütigkeit. Fruchtbildung. Fruchtformen. Fleischverzehrende Pflanzen. Gewebepflanzen. — Winterhalbjahr: Zoologie. Vertreter aus den Klassen der wirbellosen Tiere, mit besonderer Berücksichtigung der Insekten. Mehner.

Rechnen (2 St.). Fortsetzung und Befestigung der Bruchrechnung. Einfache und zusammengesetzte Schlußrechnung. Im Sommer Landgraf, im Winter Heydeck.

Geometrische Formenlehre (2 St.). Einleitung in die Planimetrie bis zu den Kongruenzsätzen der Dreiecke und Parallelogramme. Übungen im Zeichnen und in der Konstruktion einfacher Figuren. Mehner.

Freihandzeichnen (2 St.). Die Spiral- und Schneckenlinie, ihre Anwendung im Kunsthandwerke. Zeichnen nach getrockneten Pflanzen. Stilisieren und Entwerfen. Zeichnen aus dem Gedächtnisse. Rudolph.

Singen (2 St.). Choräle, liturgische Gesänge. Lieder aus Richard Müllers Liederbuche. Anacker.

Turnen (2 St.). Frei- und Ordnungsübungen in Zusammenziehungen. Einfache Gerätübungen. Turn- und Bewegungsspiele. Götz.

*) Außerdem ist für die weniger geübten Schüler der Klassen Quinta bis mit Obertertia eine Nachhilfestunde im Schreiben eingeführt.

Untertertia. Klassenlehrer: Krumbiegel (UIIIa), Dr. Berge (UIIIb).

Religion (2 St.). Übersichtliche Besprechung des Katechismus, eingehende Behandlung des 1. und 2. Hauptstückes, Besprechung der Heilmittel und deren historischer Entstehung. Wiederholung und Ergänzung gelernter Lieder und Sprüche. UIIIa Pfeiffer, UIIIb Hempel.

Deutsch (3 St.). Lesen und Besprechen von Gedichten und Prosa-Stücken des Lesebuchs mit besonderer Rücksicht auf die Disposition. Biographisches über die Dichter. Deklamationen, Satzlehre: Zusammengesetzte Sätze. Wortbildungslehre. Übung im Disponieren leichter Themata. Aufsätze. UIIIa Krumbiegel, UIIIb Berge.

Die Themata der Aufsätze waren in UIIIa: Die deutsche Nord- und Ostseeküste. — Das Schloß Boncourt. — Harraß und Eppelin (Vergleichung nach den Gedichten von Körner und Prutz). — Die Kreuzschau. — Die Kloster-ruinen von Alzella (Brief). — Die Sprache der Hand. — Das Erzgebirge (Prüfungsarbeit). — Was uns der Herbst lehrt. — Unser heimischer Bergbau im Landschaftsbilde. — Ein Mitterspiel (nach einem vorliegenden Bilde). — Die Verkehrswege in Sachsen. — Prüfungsarbeit. — In UIIIb: Die Verschüttung Pompejis. — Der Wald in den vier Jahreszeiten. — Lebensgeschichte eines Talers. — Eine Seeräuber-geschichte (nach dem gleichnamigen Gedicht von Geibel, Erzählung des Steuermanns). — Die Umgebung Freibergs. — Der Handschuh (nach Schillers Gedicht, Bericht eines Augenzeugen). — Meine Ruhestunden. — Schillers „Taucher“ und „Handschuh“ (ein Vergleich). — Wunderbare Errettung (selbsterfundene Erzählung). — Kaiser Rudolf nach Schillers „Der Graf von Habsburg“. — Nutzen und Schaden des Windes. — Prüfungsarbeit.

Latein (6 St.). Wiederholung und Ergänzung des accus. c. inf., particip. coniunct., abl. absol.; Kasuslehre, Konjunktiv abhängig von Konjunktionen, im Anschlusse an Ostermann-Müller (Quarta). Lese-Stoff in UIIIa: Perikles, Pelopidas, Hamilkar, Hannibal, Gaius Marius; in UIIIb: Miltiades, der erste punische Krieg, Hamilkar, Hannibal, Fabius Maximus, Marcellus, der dritte punische Krieg. Scripta und Extemporalia wöchentlich abwechselnd. UIIIa Krause, UIIIb Berge.

Französisch (4 St.). Plötz-Kares, Lehrgang der französischen Sprache, Lektion 1—23. Lese- und Sprechübungen, letztere im Anschlusse an die Lese-Stücke im Übungsbuche. 12 Haus- und 12 Klassenarbeiten. UIIIa Gündel, UIIIb Quaas; von den Sommerferien an beide Klassen vereint, Gündel.

Englisch (3 St.). Deutschlein, Lehrgang der englischen Sprache, Lektion 1—18. Lektüre einiger Lese-Stücke und Gedichte aus dem Anhang. Sprechübungen. Klassen- und Hausarbeiten. UIIIa Gündel, UIIIb Müller; von den Sommerferien an beide Klassen vereint, Müller.

Geschichte (2 St.). Geschichte des Mittelalters. UIIIa Krumbiegel, UIIIb Hempel.

Geographie (2 St.). Das Deutsche Reich. UIIIa und UIIIb Krumbiegel, seit Michaelis UIIIb Landgraf.

Naturgeschichte (2 St. kombiniert). Sommerhalbjahr: Botanik. Entwicklung des natürlichen Systems. Übungen im Bestimmen von Pflanzen nach der Flora von Wünsche. Repetition der Beziehungen des Baues und der Beschaffenheit der einzelnen Organe zum Leben der Pflanze. Besprechung wichtiger Kolonialpflanzen. — Winterhalbjahr: Anatomie und Physiologie des menschlichen Körpers mit fortgesetzter Bezugnahme auf die Organe des tierischen Körpers. Mehner.

Rechnen (2 St. kombiniert). Prozent-, Zins- und Diskontrechnung mit Anwendungen auf die verschiedenen Aufgaben des bürgerlichen Rechnens. Im Sommer Landgraf, im Winter Heydeck.

Algebra (2 St.). Die vier Grundrechnungsarten mit allgemeinen Größen. Einfache lineare Gleichungen mit einer Unbekannten. UIIIa Schreyer. UIIIb im Sommer Zimmermann, im Winter Heydeck.

Geometrie (2 St. kombiniert). Anwendung der Kongruenzsätze. Transversalen des Dreiecks. Das Trapez. Linien und Winkel beim Kreise. Flächeninhalt geradliniger Figuren. Übungen im Zeichnen und in der Konstruktion einfacher Figuren. Sommerhalbjahr: Mehner. Winterhalbjahr: Heydeck.

- Freihandzeichnen** (2 St. kombiniert). Einführung in die Perspektive. Zeichnen nach Draht- und Gipsmodellen. Zeichnen aus dem Gedächtnisse. Rudolph.
- Singen** (1 St. kombiniert, zusammen mit Obertertia). Siehe Quarta. Anacker.
- Turnen** (2 St. kombiniert). Frei- und Ordnungsübungen, zum Teil mit belasteten Händen. Geräteturnen etwas mehr betont als bisher. Turnspiele. Götz.
- Stenographie** (1 St. kombiniert, wahlfrei). Laut- und Wortbildung. Götz.

Obertertia. Klassenlehrer: Pfeiffer.

- Religion** (2 St.). Entstehung und Geschichte des Kanons der heiligen Schriften des A. T. und N. T. Einführung in die Kenntnis der einzelnen Schriften mit besonderer Berücksichtigung der Evangelien. Lesen ausgewählter Schriftabschnitte. Abschluß der Katechismus-Repetition. Wiederholung und Ergänzung gelernter Lieder. Pfeiffer.
- Deutsch** (3 St.). Lesen und Erklärung klassischer Gedichte, insbesondere der Balladen Schillers, Goethes und Uhlands, sowie ausgewählter Lesestücke. Die Dichter der Befreiungskriege. Wiederholung der Laut- und Saglehre. Privatlektüre. Deklamationen. Aufsätze. Pfeiffer.
Themata der Aufsätze: Wodurch wurde die Freundestreue des Möros auf die Probe gestellt? — Das Leben auf dem Bahnhofe bei Abfahrt eines Zuges. — Sommer und Winter (ein Kampfgespräch). — Was erfahren wir aus Schillers Ballade „Die Kraniche des Ibykus“ über das griechische Theater? (Prüfungsarbeit). — Ein Tag unter Zigeunern. — Wie Frithjof Ingeborg gewann. — Welche Umstände erschwerten Cäsar den Kampf gegen die gallischen Seestaaten? — Der Mensch im Kampfe mit der Natur. — Prüfungsarbeit.
- Latein** (5 St.). Lehre von den Tempora; Konjunktiv in konjunkionalen, relativen und interrogativen Nebensätzen; Fragesätze; Konjunktiv in Hauptsätzen; Infinitiv, Partizipium, Gerundium und Supinum (Ostermanns Übungsbuch für Tertia). Haus- und Klassenarbeiten. Einführung in die lateinische Metrik. Lesestoff: Caesar de bello Gallico: lib. I, 1—29, II, III.; furjorisch: I, 30—54. Pfeiffer.
- Französisch** (4 St.). Plöz-Kares, Übungsbuch, Lekt. 26—48. Formenlehre des Substantivs, Adjektivs, Adverbs und Zahlwortes. Wortstellung. Gebrauch der Tempora und Modi. Gelesen wurden Stücke aus Bruno, Livre de Lecture et d'Instruction. Exerzitien und Extemporalien abwechselnd. Bis zu den großen Ferien der Rektor, dann Quaa.
- Englisch** (3 St.). Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Lekt. 22—41. Lektüre einiger Lesestücke aus dem Anhang. Sprechübungen im Anschluß an den Lesestoff. Klassen- und Hausarbeiten. Bis zu den großen Ferien der Rektor, dann Müller.
- Geschichte** (2 St.). Neuere Geschichte. Pfeiffer.
- Geographie** (2 St.). Die außerdeutschen Länder Europas. Im Sommer Gündel, im Winter Landgraf.
- Naturgeschichte** (2 St.). Sommerhalbjahr: Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Übersichtliche Behandlung der Kryptogamen mit besonderer Berücksichtigung der parasitären Pilze. — Winterhalbjahr: Mineralogie, mit besonderer Berücksichtigung der Kristallographie. Erläuterung der physikalischen Kennzeichen der Mineralien an ausgewählten Exemplaren. Mehner.
- Physik** (2 St.). Allgemeine Einführung in die Naturlehre. Die wichtigsten und einfachsten Erscheinungen aus den Gebieten des Gleichgewichtes und der Bewegung, des Druckes in Flüssigkeiten und Gasen, der Wärme, des Lichtes und des Schalles. Zimmermann.
- Mathematik** (4 St.). Zusammengesetzte Reduktionen. Potenzen mit ganzen positiven Exponenten. Fortgesetzte Übungen in Auflösung linearer, namentlich auch litteraler Gleichungen mit einer Unbekannten. Im Anschlusse an den Unterricht in der allgemeinen Arithmetik weitere Übungen im praktischen Rechnen. Kreissätze, Flächenmessung, Ähnlichkeit. Zimmermann.

- Freihandzeichnen** (2 St., davon 1 St. wahlfrei für die Schüler der oberen Klassen). Gipsmodelle in Umrissen und in plastischer Darstellung. Hierzu kunstgeschichtliche Erläuterungen. Skizzieren nach der Natur. Rudolph.
- Singen** (1 St.). Siehe Untertertia. Anacker.
- Turnen** (2 St.). Frei- und Ordnungsübungen, zum größten Teil mit belasteten Händen. Erweiterung des Geräteturnens. Turnspiele. Götz.
- Stenographie** (1 St. wahlfrei). Wortbildung und Wortkürzung. Götz.

Untersekunda. Klassenlehrer: Zimmermann.

- Religion** (2 St.). Einführung in die biblischen Schriften, besonders des Neuen Testaments; Erklärung der Bergpredigt und der wichtigsten Reden und Gleichnisse des Herrn. Geschichtliches über die Anfänge und die Ausbreitung der christlichen Kirche. Repetition der in Quarta gelernten Gesangsbuchlieder und einiger Bibelsprüche. Hempel.
- Deutsch** (3 St.). Übersicht über die Litteraturgeschichte. Erläuterung einiger kulturhistorischer Gedichte von Schiller. Lektüre: Hermann und Dorothea, die Jungfrau von Orleans und Minna von Barnhelm; privatim: Gesänge aus der Odyssee. Metrik und Poetik. Deklamationen. Aufsätze. Quaas.
- Die Thematata der Aufsätze waren: Der Auszug der Helvetier. — Die Saalburg und der römische Grenzwall. Ein Brief. — Die ersten zwei Gesänge aus Hermann und Dorothea. — Der Schauplatz in Hermann und Dorothea (Prüfungsarbeit). — Pflug und Schwert. — Sankt Peter und die Landsknechte. Eine metrische Übung. — Die Vorgeschichte in Schillers Jungfrau von Orleans. — Prüfungsarbeit.
- Latein** (5 St.). Wiederholung und Erweiterung der Lehre von der Kongruenz, Kasuslehre, Infinitiv- und Partizipialkonstruktion (Stegmanns Grammatik). Übersetzungen aus Ostermann, Übungsbuch für Tertia. Einführung in die Metrik. Lesestoff: Caesar de bello Gallico: lib. IV, V, 1—42; VI, 9—29; VII, 1—33. Ovid, Metamorphosen: Bantos; Kadmus gründet Theben; Kadmus in eine Schlange verwandelt; Niobe; Verwandlung lydischer Bauern in Frösche; Marphas; Philemon und Baucis; die vier Weltalter. Gelernt: Bantos. Pfeiffer.
- Französisch** (4 St.). Plötz-Kares, Lehrgang der französischen Sprache, §§ 74—99 und Übungsbuch 49—68. Gelesen wurden Erzählungen aus Lettres de Mon Moulin und Contes du Lundi von Daudet. Memorier- und Sprechübungen. Klassen- und Hausarbeiten. Müller.
- Englisch** (3 St.). Deutschbein, Lehrgang der englischen Sprache, Lekt. 41—54. Besprechung einiger Lesestücke aus dem Anhang. Sprechübungen. Klassen- und Hausarbeiten. Müller.
- Geschichte** (2 St.). Orientalische, griechische und römische Geschichte. Reiß.
- Geographie** (2 St.). Asien und Afrika. Astronomische und physische Geographie (Gestaltung der Festländer; Ozeane). Krumbiegel.
- Naturgeschichte** (2 St.). Fortsetzung der Mineralogie. Gesteinslehre. Allgemeine Geologie mit besonderer Berücksichtigung der Geologie Sachsens und der geologischen Verhältnisse der Umgebung Freibergs. Mehner.
- Physik** (2 St.). Die Lehre vom Magnetismus und der Elektrizität in experimenteller Behandlung. Zimmermann.
- Mathematik** (5 St.). Potenz- und Wurzellehre. Lineare Systeme mit einer Unbekannten. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Anwendung der Ähnlichkeitslehre, Kreismessung. Zeichnung geradliniger und Kreisfiguren. Zimmermann.

- Freihandzeichnen** (2 St., wahlfrei für die Schüler der oberen Klassen). Gipsmodelle in plastischer Darstellung. Stizzieren und Aquarellieren. Rudolph.
- Singen** (1 St. zusammen mit Obersekunda und den beiden Primen). Lieder aus Palmes deutschem Liederfchatze. Anacker.
- Turnen** (2 St.). Erweiterung und Verbindung der mit belasteten Händen durchgenommenen Frei- und Ordnungsübungen. Geräteturnen. Turnspiele. Götz.
- Stenographie** (1 St. wahlfrei). Satzführungslehre. Schriftliche Übungen vorwiegend. Götz.

Obersekunda. Klassenlehrer: Professor Gündel.

- Religion** (2 St.). Gründung der christlichen Kirche (im Anschlusse an die Lektüre der Apostelgeschichte). Geschichte der alten Kirche und des Mittelalters, mit besonderer Rücksicht auf die Geschichte des Papsttums. Humanismus und Renaissance. Reformationsgeschichte bis 1555. Rückblick auf die Geschichte des Reiches Gottes. Pfeiffer.
- Deutsch** (3 St.). Litteraturgeschichte bis zur Reformation. Gelesen wurden: Jungfrau von Orleans, Minna von Barnhelm, Wallenstein; privatim: Gudrun und Reineke Fuchs von Goethe. Stilistik. Übungen im freien mündlichen Vortrage. Deklamationen. Aufsätze. Krumbiegel.
- Die Themata der Aufsätze waren: Die Meeresströmungen. — Die Nützlichene. — Die Vereinigten Staaten von Nordamerika (Prüfungsarbeit). — Geschichtliches im Gudrunliede. — Welchen Anschauungen über Wallenstein begegnen wir in Wallensteins Lager? — Eine metrische Aufgabe. — Prüfungsarbeit.
- Latein** (5 St.). Abschluß der Syntax. Wiederholung und Ergänzung der Tempus- und Moduslehre: oratio obliqua. Übersetzen der betreffenden Abschnitte im Ostermann-Müller (Tertia). Lesestoff: Sallust, bellum Jugurthinum, vollständig mit Ausschluß einiger Reden; Ovid, Metam.: Midas, Akis und Galatea, Venus und Adonis, Juna, Kampf der Lapithen und Centauren, außerdem die auf Ovids Leben sich beziehenden Abschnitte aus den Tristien u. nach der Einleitung zur Ausgabe von Siebelis-Polle. Skripta und Extemporalia. Verge.
- Französisch** (4 St.). Plötz-Kares, Sprachlehre §§ 58—60, 100—128. Lesebuch, bez. Übungsbuch 69—76; Wiederholung wichtiger Kapitel der Grammatik. Gelesen wurde: In der Schule: Racine, Phèdre, und Souvenirs d'une Bleue, Élève de Saint-Cyr, sowie eine Anzahl von Gedichten aus der Gropp und Hausknechtischen Sammlung; privatim: Molière, Le Malade imaginaire. Das Wichtigste aus der Verslehre. 9 Haus- und 12 Klassenarbeiten. Vorübungen zu freien Arbeiten. Gündel.
- Englisch** (3 St.). Deutschbein, Lehrgang 56—61. Wiederholung wichtiger Kapitel der Grammatik, z. T. nach Deutschbeins Ergänzungsheften. Gelesen wurden Modern Travels and Explorations (I—III in der Schule, IV privatim), sowie Gedichte aus der Gropp und Hausknechtischen Sammlung. 9 Haus- und 9 Klassenarbeiten. Vorübungen zu freien Arbeiten. Gündel.
- Geschichte** (2 St.). Geschichte des Mittelalters. Krumbiegel.
- Geographie** (2 St.). Amerika und Australien. Systematische Darstellung der physischen Geographie. Krumbiegel.
- Physik** (2 St.). Die Lehre vom Lichte und von der Wärme. Allgemeine Witterungskunde. Schreyer.
- Chemie** (2 St.). Einführung in das Verständnis chemischer Prozesse. Entwicklung von Grundbegriffen und Gesezen an der Hand chemischer Experimente. Eingehende Behandlung einiger Metalloide und ihrer Verbindungen. Berechnung einfacher stöchiometrischer Aufgaben. Mehner.
- Algebra** (2 St.). Logarithmen. Imaginäre und komplexe Zahlen, quadratische Gleichungen, quadratische Systeme. Schreyer.
- Geometrie** (3 St.). Ebene Trigonometrie. Schreyer.

Darstellende Geometrie (2 St.). Darstellung von Punkten, Strecken, ebenen Figuren und Polyedern im Grund- und Aufsicht bei verschiedenen Lagen, Neze. Axonometrie. Im Sommer Schreyer, im Winter Heydeck.

Freihandzeichnen (1 St. wahlfrei). Siehe Untersekunda. Rudolph.

Singen (1 St.). Siehe Untersekunda. Anacker.

Turnen (2 St.). Wiederholung und Erweiterung der Freiübungen. Geräteturnen vorwiegend. Turnspiele. Götz.

Unterprima. Klassenlehrer: Professor Krause.

Religion (2 St.). Kirchengeschichte: Die alte Kirche nach Verfassung, Kultus, Leben und Lehre. Die Entwicklung der Hierarchie im Mittelalter. Glaubens- und Sittenlehre: Von der Religion im allgemeinen; Offenbarung; Heilige Schrift; Lehre von Gott. Lektüre und Erklärung des 1. Briefes an die Thessalonicher und des Philipperbriefes. Krause.

Deutsch (3 St.). Litteraturgeschichte von der Reformationszeit bis Lessing. Freie Vorträge. Stilistik. Gelesen wurden Egmont, Emilia Galotti, Nathan der Weise, Herzog Ernst von Schwaben, Ludwig der Bayer. Aufsätze. Landgraf.

Die Themata der Aufsätze waren: Lob der wissenschaftlichen Beschäftigung. — Der wahre Bettler ist doch ganz allein der wahre König. — Denn die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. — Wer mit dem Leben spielt, kommt nicht zurecht; wer sich nicht selbst bezieht, bleibt immer ein Knecht. — Durch welche Ereignisse ist Deutschland von seinem Mittelalter getrennt worden? — Prüfungsarbeit.

Latein (5 St.). Lektüre: Livius, lib. XXII, cap. 1—40; Vergil, Aen. lib. I statarisch mit Erläuterungen und lib. II, 1—297 furjorisch. Privatim: Caes. Bell. gall. VI, 11—20; Sallust Bellum Jugurth. cap. 50—64. Grammatik: Wiederholungen über verschiedene wichtigere Kapitel aus der Syntax, verbunden mit mündlichen und schriftlichen Übungen. — Abwechselnd Haus- und Klassenarbeiten (6 Übersetzungen ins Lateinische und 12 Übersetzungen aus Livius oder Vergil ins Deutsche). Krause.

Französisch (4 St.). Lesestoff: Michelet: Précis de l'Histoire moderne; 1. Teil, Chap. I—V teils statarisch mit französischen Erläuterungen, teils furjorisch. — Molière: Le Malade imaginaire. Die Privatlektüre war freigestellt, wurde aber auf Grund von Auszügen überwacht. Gedichte aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht wurden teils gelesen, teils gelernt. Kurzer Überblick über die Geschichte der französischen Litteratur von ihren Anfängen bis auf Corneille. Im Anschlusse hieran und an die Privatlektüre freie Vorträge. Grammatik: Wiederholungen wichtiger Kapitel aus der Syntax, sowie mündliche und schriftliche Übersetzungen zusammenhängender Stücke aus Börs' Kares' Übungsbuch. Abwechselnd längere und kürzere Hausarbeiten, im ganzen 16. Krause.

Die Themata der freien Arbeiten waren: 1) Lettre et Réponse; 2) Les Institutions politiques et religieuses des anciens Gaulois (d'après César); 3) Tell raconte comment il s'est sauvé des Mains de Gessler (d'après Schiller, Akt IV, Szene 1); 4) Analyse du premier Acte du Malade imaginaire; 5) Il ne faut pas mépriser les Services d'autrui; 6. Prüfungsarbeit.

Englisch (3 St.). Befestigung und Vertiefung der grammatischen Kenntnisse im Anschlusse an die schriftlichen Arbeiten und durch Wiederholung wichtiger Abschnitte der Grammatik. Besprechung sinnverwandter Wortgruppen und idiomatischer Ausdrücke. Gelesen wurde: Macaulay, Lord Olive (3. T. privatim), sowie eine Anzahl Gedichte aus der Gropp und Hausknechtschen Sammlung (einige davon privatim) unter besonderer Berücksichtigung der Musterstücke aus Shakespeare. Freie Vorträge. 6 freie Arbeiten, 4 Übersetzungen und 6 Klassenarbeiten. Gündel.

Die Themata der freien Arbeiten waren: The British Isles and their Population. — The Burial of Sir John Moore (nach dem gleichnamigen Gedichte von Wolfe). — King John and the Great Charter. — Lord Macaulay. — Othello, the Moor of Venice. — Prüfungsarbeit.

- Geschichte** (2 St.). Neuere Geschichte bis zum Beginne der ersten französischen Revolution. Landgraf.
- Physik** (3 St.). Mechanik in mathematischer Behandlung. Zimmermann.
- Chemie** (2 St.). Fortsetzung der Behandlung der Metalloide und ihrer Verbindungen, mit Bezugnahme auf die Technik. Salzbildung und die dabei zur Geltung gelangenden Geseze. Berechnung stöchiometrischer Aufgaben. Mehner.
- Algebra** (2 St.). Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung, Kombinatorik, Wahrscheinlichkeitsrechnung. Schreyer.
- Geometrie** (3 St.). Stereometrie. Schreyer.
- Darstellende Geometrie** (2 St.). Darstellung unbegrenzter Geraden und Ebenen. Ebene Schnitte von Polyedern; Zylinder, Kegel und Kugel im Grundriß, Aufriß und Abwicklung. Einfache Fälle von Durchdringungen. Zimmermann.
- Freihandzeichnen** (1 St. wahlfrei). Siehe Untersekunda. Rudolph.
- Singen** (1 St.). Siehe Untersekunda. Anacker.
- Turnen** (2 St. kombiniert mit Oberprima.) Siehe Obersekunda. Göß.

Oberprima. Klassenlehrer: Professor Schreyer.

- Religion** (2 St.). Kirchengeschichte des Mittelalters und von der Reformation bis auf die Gegenwart. Wiederholungen. Glaubens- und Sittenlehre: Die Lehre vom Menschen und von der Aneignung des Heils durch Christum; Lehre von der Kirche, von den Heilmitteln und von den letzten Dingen, dargestellt im Anschlusse an die Conf. Aug., verbunden mit Lektüre einschlagender biblischer Beweismstellen. Krause.
- Deutsch** (3 St.). Literaturgeschichte der neueren Zeit. Gelesen wurden Iphigenie, Tasso und Faust 1. Teil. Übungen im freien mündlichen Vortrage und Protokollieren. Aufsätze. Krumbiegel.
Die Themata der Aufsätze waren: Die Literaturgeschichte des 18. Jahrhunderts — ein Spiegelbild jener Zeit. — Von der Arbeit. — Die Bedeutung der Seen für den Menschen. — Schillers Leben im Sonnenstrahle der Freundschaft. — Prüfungsarbeit.
- Latein** (5 St.). Befestigung und Vertiefung der grammatischen Kenntnisse im Anschlusse an die Lektüre und die schriftlichen Arbeiten. Römische Staats- und Privataltertümer. Lesestoff: Cicero pro lege Manilia; Tacitus, Germania cap. 1—27; ausgewählte Abschnitte aus Tacitus, Plinius epist., Curtius, Valerius Maximus nach der Chrestomathie von Opitz und Weinhold, Heft 2; ausgewählte Oden des Horaz. Scripta und Extemporalia (meist Übersetzungen aus dem Lateinischen). Berge.
- Französisch** (4 St.). Befestigung und Vertiefung der grammatischen Kenntnisse im Anschlusse an die schriftlichen Arbeiten. Besprechung wichtiger sinnverwandter Wortgruppen und idiomatischer Ausdrücke. Gelesen wurde: Duruy, Le Siècle de Louis XIV; Augier et Sandeau, Le Gendre de M. Poirier, sowie eine größere Anzahl Musterstücke hervorragender Schriftsteller des 17., 18. und 19. Jahrhunderts nach Plötz, Manuel de Littérature française. Überblick über die Hauptströmungen der Literaturgeschichte. Freie Vorträge. Die Wahl der Privatlektüre war freigestellt. 4 freie Arbeiten, 4 Übersetzungen und 6 Klassenarbeiten. Rektor, von den großen Ferien ab Gündel.
Die Themata der freien Arbeiten waren: Charles XII. — Albert, Roi de Saxe. — L'Hôtel de Rambouillet. — Sigfrid et Chrimhild (Prüfungsarbeit).
- Englisch** (3 St.). Befestigung und Vertiefung der grammatischen Kenntnisse im Anschlusse an die schriftlichen Arbeiten. Besprechung wichtiger sinnverwandter Wortgruppen und idiomatischer Ausdrücke. Sprechübungen im Anschlusse an den Lesestoff und an die schriftlichen Arbeiten. Lesestoff: Rudyard

Kipling, Stories from the Jungle Book (I, II, III, IV in der Schule, V privatim). Tyndall, Fragment of Science, V, VI und VII privatim; aus Herrig, British Classical Authors eine größere Anzahl Musterstücke hervorragender Schriftsteller des 17., 18. und 19. Jahrhunderts, zum Teil privatim. Kurzer Überblick über die Literaturgeschichte. Auswendiglernen einer Anzahl Abschnitte aus Kipling, The Jungle Book, I. Freie Vorträge. 5 freie Arbeiten, 4 Exerzitien, 6 Extemporalien. Gündel.

Die Themata der freien Arbeiten waren: Origin of the English Language. — The British Constitution. — King Albert of Saxony. — Geoffrey Chaucer. — Sir Walter Scott.

Geschichte (2 St.). Neuere Geschichte vom Tode Friedrichs des Großen bis zur Gegenwart. Krum-
biegel.

Physik (3 St.). Lehre von der Wellenbewegung, vom Schalle und Lichte. Ergänzende Wiederholung früherer Lehrstoffe. Elemente der Astronomie. Zimmermann.

Chemie (2 St.). Behandlung der Metalle und ihrer Verbindungen, mit fortgesetzter Bezugnahme auf Mineralogie und Technik. Maßanalyse. Photographie. Berechnung stöchiometrischer Aufgaben. Mehner.

Algebra (2 St.). Gleichungen dritten und vierten Grades. Binomischer Satz. Moivre'scher Satz. Einfachste unendliche Reihen. Schreyer.

Geometrie (3 St.). Analytische Geometrie der Ebene einschließlich der Lehre von den Kegelschnitten. Schreyer.

Darstellende Geometrie (2 St.). Schattenkonstruktion, schiefwinkelige Parallelprojektion und Zentralprojektion. Schreyer.

Freihandzeichnen (1 St. wahlfrei). Siehe Untersekunda. Rudolph.

Singen (1 St.). Siehe Untersekunda. Anacker.

Turnen (2 St.). Siehe Unterprima. Götz.

Durchschnittsleistungen im Turnen.

Klasse	Schülerzahl	Völlig Teilweise		Durchschnitts- größe	Hangwippen	Stützswippen	Reitspringen	Hochspringen	Zelgauf- schwung mit Ristgriff aus		Schwungflappe	Er- klettern	Er- hängeln	Santelflemmen (26,5 kg)	Längssprung über das 190 cm lange und 110 cm hohe Pferd
		befreit							des 7,60 m langen Taues (mindestens 5 m)						
				cm	mal	mal	cm	cm	%	%	%	%	%	mal	%
VI	34	1	—	137,9	3,8	—	314	99,5	78	15	—	78	—	—	—
Va	26	—	—	144,6	4,6	—	319	102	84,5	19	—	96	7,7	—	7,7
Vb	23	—	—	143,3	5,2	—	320	104	87	30	—	96	8,7	—	8,7
IV	31	—	—	151	5,4	—	358	108	90	35,5	9,7	100	3,2	—	22,6
IIIa	23	1	—	156,7	7,2	4,6	386	120	100	50	13,6	100	35	—	45,4
IIIb	21	1	—	157,2	7,1	5	393	117	95	57	5	100	25	—	45
OIII	22	—	—	163	9,2	6	384	121	95,5	50	27	100	54,5	6	54,5
UII	38	—	1	166	8,2	6,4	431	123	97,6	56	28,9	100	56	6,3	56
OII	18	3	—	169	8,3	7,8	447	134	100	64,7	46	100	64,7	8,3	83
UI	24	1	—	169,9	8	7,6	435	123	100	74	30,4	100	65	8	65
OI	17	—	1	171,8	9,5	8	436	128	100	94	53	100	47	12	94

III. Lehrmittel und Sammlungen.

1. Für den Unterricht in Geschichte und Geographie

wurde a) aus Mitteln der Löcherstiftung angekauft: Lehmann, Geographische Charakterbilder: Niederwaldendenkmal, Kyffhäuserdenkmal, Zugspitze mit Gisee, Spreewald, Lüneburger Heide, Kreideküste von Rügen, Wüste, Straßenbild aus Kairo, Indische Stadt (Benares), Chinesische Stadt. — Lohmeyer, Geschichtliche Wandbilder: Szene aus dem Kreuzzuge 1147. — Wünsche, Kolonialwandbilder: Viktoria und die beiden Kamerunberge, Auf der Steppe bei Windhoek, Pfahldorf auf den Admiralitätsinseln. — b) aus Mitteln der Anstalt: Kiepert, Wandkarte von Alt-Italien.

2. Für den Zeichenunterricht

wurden angekauft: 5 Aquarelle von Günther, Naumburg; 6 Marinestudien von Th. Weber; 4 Aquarelle, Ansichten von Venedig; 4 Aquarelle, Holländische Landschaften; 12 Gipsmodelle, Pflanzenornamente von Gebr. Weische, Dresden.

3. Lehrmittel für Physik.

Angekauft wurden: ein Marconisender, eine optische Scheibe nach Antusch, ein vollständiger Apparat nach Elihu Thomson, ein Behnelt-Unterbrecher, ein von Waltenhofensches Pendel, eine schwarze Brille.

4. Lehrmittel für Chemie.

Angekauft wurden: 3 kg flüssige Kohlenäure, schwer schmelzbare Verbrennungsröhren, zwei Scheidetrichter, runde Glasplatten, Uhrgläser, Reagierkessel, Glasglocke mit Tubus, Retorten, Fußzylinder, Kugelhöhren, Glasballon mit vierfachem Tubus, Ersatzteile für Kippische Apparate, Reagenzgläser, Ozonisor, Glasschneider, platinierter Asbest, Brenneraufsatz für Flammenfärbung, Chlorcalciumtrockenröhren, Bürsten, Besen, Pinsel, Rehrichtschaukel. Ergänzung der für die Experimente erforderlichen Chemikalien.

Geschenkt wurden: Von Herrn Fabrikbesitzer Sievert in Dresden: ein in Glas ausgeführtes Relief von Bismarck. — Von OII Hänsel: eine Sammlung von Glasgegenständen zur Veranschaulichung der Fabrikation der verschiedenen Artikel nach dem Sievertschen Verfahren.

5. Naturwissenschaftliche Sammlungen.

Angekauft wurden: Eine Sammlung von Nachahmungen geschliffener Edelsteine. — Injektionspräparat zur Veranschaulichung des Blutkreislaufs. — Der Seidenspinner und seine Erzeugnisse. — Zwei Rahmen zu Bildern für Demonstrationszwecke. — Kunstformen der Natur von Häckel (Fortsetzung). — Ein großes Wiesel. — Kartons und Gifetten. — Ein größeres Stück derben Asbests. — Alkohol zum Auffüllen zoologischer Präparate. — Zwei Spaten für den botanischen Garten. — Pflanzen für den botanischen Garten.

Geschenkt wurden: Von der Direktion des Königl. Botanischen Gartens in Dresden und von der Stadtgärtnerei in Freiberg: Sämereien und lebende Pflanzen für den botanischen Garten. — Von Herrn Professor Gündel: Die Bleistiftfabrikation in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen.

Von den Schülern der Anstalt gingen folgende Geschenke* ein: OII Röhl: Basalt (Anamefit) von Sayba. — VII Hattann: eine Zeichnung zur Veranschaulichung der Land- und Wasserverteilung in Mitteleuropa während der Triaszeit. — OIII Liebers: 2 Exemplare des Walters (Polyphylla fullo)

*) So manche Gegenstände, die vielleicht von dem einzelnen anscheinend für wenig beachtenswert gehalten werden, sind für eine Schulsammlung zur Veranschaulichung und Demonstration gar wohl geeignet und wertvoll. Spenden dieser Art werden stets willkommen geheißen und mit bestem Danke entgegengenommen.

und Miesmuscheln. — UIIIb Morgenstern: ein Gangstück von Zinnwald mit Pyknit, ein Gangstück von Zinnwald mit Topas. — IV Zimmer: vier lebende Makropoden für das Aquarium. — Va Morgenstern: Zinnsteingangstück von Zinnwald. — VI Gumpert: 3 Stück lebende Maitäfer im Dezember. — VI Rödrig: 1 grünfüßiges Wasserhuhn (*Gallinula chloropus*). — VI Leroug: 3 Versteinerungen aus dem weißen Jura von Solnhofen; Krystallgruppen von gediegenem Arsen aus Japan. — VI Traenkner: 1 Wanderfalke (*Falco peregrinus*). — VI Breitsfeld, Kunze, Schönherr und Schuster: Gewölle von Raubbögeln. — VI Schuster: eine Ringelnatter.

6. Schulbibliothek.

Ankäufe.

a. Abgeschlossene Werke: 2 Abzüge der Lehr- und Prüfungsordnung für die Realgymnasien vom 22. Dezember 1902. — Erbe, Die neue deutsche Rechtschreibung und ihr Verhältnis zu den bisher gültigen Vorschriften, 1902. — Duden, Orthographisches Wörterbuch der deutschen Sprache, 7. Aufl., 1902. — Vanicek, Etymolog. Wörterbuch der lateinischen Sprache, 2. umgearb. Aufl., 1881. — Gesenius, Hebräisches und aramäisches Handwörterbuch über das A. T., 13. Aufl., 1899. — Thiergen, Methodik des neuphilologischen Unterrichts, 1902. — Baumann, Reform und Antireform im neusprachlichen Unterricht, 1902. — Goerlich, Hilfsbuch für den französischen Unterricht in den oberen Klassen, 1902. — Kron, Französischer Lektüre-Kanon, 1902. — Wersboven, Conversations françaises, 1902. — Stier, Petites Causeries françaises, 1902. — Müller, Englischer Lektüre-Kanon, 1902. — Kentsch, Talks about English Life, 1902. — Vater, Die Sächsischen Herrscher, ihre Familien und Verwandten, 1895. — Gothaischer genealog. Hofkalender nebst diplomatisch-statistischem Jahrbuch, 1903. — Pelz, Die Geologie der Heimat, 1903. — Ruhmer, Neuere electrophysikalische Erscheinungen, 1902. — Budde, Energie und Recht, 1902. — Stahl, Über Licht und elektrische Wellen, Funken- oder Wellentelegraphie, Kathodenstrahlen, Röntgenstrahlen, Bequerelstrahlen, Elektronen und Urmaterie, 1902. — Braun, Drahtlose Telegraphie durch Wasser und Luft, 1901. — Slaby, Die Funkentelegraphie, 1901. — Graetz, Die Elektrizität und ihre Anwendungen, 10. verm. Aufl., 1903. — Henniger, Chemisch-Analytisches Praktikum, 1902.

b. Fortsetzung von Werken: Mushacke, Schulkalender. — Kürschners Jahrbuch. — Adreßbuch der Stadt Freiberg. — Grimm, Deutsches Wörterbuch. — Gröber, Grundriß der roman. Philologie. — Nagel, Die Erde und das Leben. — Michael, Führer für Pilzfreunde. — Ostwalds Klassiker der exakten Wissenschaften 124, 126—130, 132, 133.

c. Zeitschriften: Zarnde, Litt. Zentralblatt. — Freytag, Pädag. Archiv. — Pädagog. Wochenblatt f. d. akad. gebildeten Lehrerstand Deutschlands. — Ilberg und Gerth, Neue Jahrbücher. — Frick und Meier, Lehrproben. — Lyon, Zeitschr. f. d. deutschen Unterricht. — Viëtor, Die neueren Sprachen. — Ermisch, Neues Archiv f. Sächs. Geschichte und Altertumskunde. — Steinhausen, Zeitschr. f. Kulturgeschichte. — Petermann, Mitteilungen, samt Ergänzungsheften. — Wildermann, Jahrb. der Naturwissensch. — Poske, Zeitschr. f. d. physik. und chemischen Unterricht.

Geschenke.

Von dem K. S. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts: Staatshandbuch für das Königreich Sachsen, 1902; 2 Abzüge der Lehr- und Prüfungsordnung für die Realgymnasien vom 22. Dezember 1902; 96 Dissertationen und Habilitationsschriften. — Von dem K. S. Ministerium des Innern: Zeitschr. des K. S. statist. Bureau, 48. Jahrg., 1902; Beilage zum 48. Jahrg.: Die sächsische Volkszählung vom 1. Dez. 1900. — Von dem K. meteorol. Institute zu Chemnitz: Jahrbuch XVI, Jahrgang 1898, III. Abt.; Jahrbuch XVII, Jahrgang 1899, I. und III. Abt.; Dekaden-Monatsberichte, IV. Jahrg. 1901. — Von dem Direktorium der Gehe-Stiftung zu Dresden: Katalog der Stiftungsbibliothek, Band 1, Abt. 2. — Von den Direktionen der Kgl. Bergakademie zu Freiberg, der Kgl. Techn. Hochschule zu Dresden, der Kgl. Techn. Staatsanstalten zu Chemnitz, der Kgl. Kunstgewerbeschule und

des Kunstgewerbemuseums zu Dresden, der Handels- und Gewerbekammer zu Dresden, der Geheftstiftung zu Dresden, der Deutschen Versuchsanstalt für Lederindustrie zu Freiberg, der Deutschen Gerberschule zu Freiberg, der Bergschule zu Freiberg, der Handelsschule und gewerblichen Fortbildungsschule zu Freiberg, der landwirtsch. Winterschule zu Freiberg, der höheren Handelslehranstalt zu Auffig a. d. E., der Pfeiffersechen Lehr- und Erziehungsanstalt zu Jena, der Volksschulen und der allgemeinen Fortbildungsschule zu Freiberg: Verzeichnisse der Vorlesungen, Berichte, Programme und Prüfungsordnungen. — Von Frau verw. Buchdruckereibesitzer Stadtrat Gerlach hier: Mitteil. des Freiburger Altertumsvereins, Heft 38. — Von Herrn Oberlehrer Prof. Gündel hier: Schwarz, Dr. H. Schröder und die preußische Oberlehrerfrage, 2. Aufl., 1901. — Von Herrn Geheimen Oberregierungsrat Dr. Richter in Berlin: International Exhibition Paris 1900. Official Catalogue. Exhibition of the German Empire.

7. Schülerbibliothek.

Die Nummerzahl ist im Laufe des Schuljahres von 2711 auf 2816 gestiegen; die Zahl der Bände ist um 134 vermehrt worden.

Angekauft bez. ergänzt wurden: Racine, Phèdre. — Souvenirs d'une Bleue. — Duruy, Le Siècle de Louis XIV. — Augier et Sandeau, Le Gendre de M. Poirier. — Kipling, Stories from the Jungle Book. — Darwin, Whymper u. a., Modern Travels and Explorations. — Schmidt, Précis de la Littérature française. — Reiner, Darwin und seine Lehre. — Krämer, Das XIX. Jahrhundert in Wort und Bild. — Meyers Führer durch die Sächsische Schweiz, Thüringen und Harz. — Schäfer, Die Sächsische Oberlausitz. — Legner, Das Riesengebirge. — Mayenberg, Bayerischer Wald. — Schäfer, Nordböhmen. — Dittrich, König Albert von Sachsen. — Rabe, Pfisters Mühle; Horader; Im alten Eisen. — Mark Twain, Die Abenteuer Huckleberry Finns. — Seidel, Heimatgeschichten. — W. Alexis, Der Roland von Berlin; Der Werwolf; Der falsche Waldemar. — J. Wolff, Das Recht der Hagestolze; Der Raubgraf. — Eckstein, Preussias; Nero. — Lemke, Führer durch das Kyffhäusergebirge und Südharz. — Hesse, Abstammungslehre und Darwinismus. — Kipling, Im Dschungel. — Schindler, König Albert. — Albrecht, Jugendgartenlaube, Bd. 21 u. 22. — O. Ludwig, Ausgewählte Werke. — v. Zwiemeck-Südenhorst, Venedig. — Gaspey-Runge, Englisches Lesebuch. — Dose, Frau Treue. — Koch, Geschichte der deutschen Marine. — Rogge, Johann Friedrich, Kurfürst von Sachsen. — Werner, Admiral Karpfanger. — Lang, Mit Ränzel und Wanderstab. — J. Scherr, Schiller. — Vershoven, Frankreich, Realienbuch. — Kämmer, Zu König Alberts Gedächtnis. — v. Jobeltitz, Berlin und die Mark Brandenburg. — Stord, Deutsche Literaturgeschichte. — Laverrenz, Prinz Heinrichs Amerikafahrt. — Voelck, Durch Indien ins verschlossene Land Nepal. — Schiel, 23 Jahre Sturm und Sonnenschein in Südafrika. — Montanus, Gangstücke aus dem Erzgebirge. — Tiermärchen, herausg. vom Hamburger Jugendchriftenausschuß. — Das neue Universum, 23. Jahrg. — Der gute Kamerad, 16. Folge. — Weitbrecht, Jugendblätter, Jahrg. 1902. — De Wet, Der Kampf zwischen Bur und Brite. — Terenz, Ausgewählte Lustspiele; deutsch von Herbst. — Vitruv, Zehn Bücher über Architektur; deutsch von Reber. — Euripides, Ausgew. Dramen; deutsch von Mähly. — Aeschylos, Ausgew. Dramen; deutsch von Oldenberg. — Jung, Leben und Sitten der Römer in der Kaiserzeit. — Maar, Geschichte des modernen Dramas. — Hebbels Werke, herausg. von Reiß. — E. F. Meyer, Die Versuchung des Pescara; Jürg Jenatsch; Der Schuß von der Kanzel. — Storm, Der Schimmelreiter; Der Immensee. — B. Hugo, Notre Dame, überf. von Bremer. — Buurmann, Erläuterungen und Aufsätze zu Goethes Faust; Goethes Staaten, 2. Jahrg. — Das Überseeische Deutschland, Heft 1—14. — Le Commentaire, Revue actuelle et instructive, Jahrg. 1902. — L'Illustration 1902. — The Illustrated London News 1902. — Bilderjaal der Weltgeschichte, Bief. 1—30. — Weltall und Menschheit, Bief. 1—26.

Geschenkt wurden: Von Herrn Bruno Schulze hier: Mertens, Illustrierte Weltgeschichte. — Von Herrn Georg Hänsel in Dresden: Döpler und Ranisch, Walhall. — Die Woche, Zeitschrift,

2.—4. Jahrgang. — Von Frau Singer in Dresden: Bartsch, Walthar von der Vogelweide. — Von der Flemmingschen Verlagshandlung in Glogau: Sachs, Scènes et Esquisses de la Vie de Paris; Gassiot, Stories from Waverley. — Von Herrn Gymnasialoberlehrer Dr. Peine: Peine, St. Barbara, die Schutzheilige der Bergleute. — Von Herrn Professor Krause: Voltaire, Histoire de Charles XII; X. de Maistre, La jeune Sibérienne; Florian, Numa Pompilius. — Von Herrn Professor Gründel: Schäfer, Die Kinderlaube, 26. Bd.; Stein-Schwabe, 52 Sonntage, oder Tagebuch dreier Kinder; Hoffmann, Jung gewohnt, alt getan; Schmidt, Rosa von Tannenburg; Walton-Wielecke, Niemand hat mich lieb. — Comrades All, Jahrbuch des Internat. Schülerbriefwechsels, 1. und 2. Jahrg.; Glückauf, Organ des Erzgebirgsvereins, 22. Jahrg.

Vom Oberprimaner Groß: Aus unsrer Väter Tagen, 9 Bde.; Ermisch, Die Dohnajsche Fehde. — Vom Oberprimaner Lißner: May, Der blaurote Methusalem; Kiefer, Die Sagen des Rheinlandes. — Vom Untersekundaner Bär: Pichler, Theodorich der Große; Ruhn, Deutsche Treue. — Vom Untersekundaner Markert: Buch der Jugend, 6. Teil; Hoffmann, Die Weltumseglung; Jacobi-Beecher-Stowe, Onkel Toms Hütte. — Vom Untersekundaner Münzner: Shakespeare, Coriolanus; Die Feier des 17. Februar 1843 und des 11. und 12. August 1844 zu Freiberg.

Bei der Ausgabe der Bücher waren die Obersekundaner Lochner und Hänsel behilflich.

Für alle den Sammlungen der Anstalt zugewandten Geschenke wird auch an dieser Stelle im Namen des Lehrerkollegiums der herzlichste Dank ausgesprochen.

Verzeichnis der im Schuljahre 1903—1904 erforderlichen Bücher, mit Ausschluß der neusprachlichen Lektüre.

(Überall sind die neuesten Auflagen zu wählen.)

Sexta. Preuß, Biblische Geschichten. — Religiöser Memorierstoff für evangelische Volksschulen. — Lyon, Handbuch der deutschen Sprache für höhere Schulen, 1. Teil. — Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten, 1. Teil, Sexta. — Ostermann-Müller, Lateinisches Übungsbuch für Sexta, Ausg. A. — v. Seydlitz, Grundzüge der Geographie, Ausg. A. — Schulatlas von Andree, Ausg. A. — Wossidlo, Leitfaden der Botanik. — Wossidlo, Leitfaden der Zoologie. — Bothe, Sammlung von Rechenaufgaben, Heft 1.

Quinta. Preuß, Bibl. Geschichten. — Relig. Memorierstoff. — Lyon, Handbuch der deutschen Sprache, 1. Teil. — Deutsches Lesebuch, 2. Teil, Quinta. — Ostermann-Müller, Übungsbuch für Quinta, Ausg. A. — v. Seydlitz, Grundzüge, Ausg. A. — Atlas von Andree, Ausg. A. — Wossidlo, Botanik und Zoologie. — Bothe, Rechenaufgaben, Heft 2.

Quarta. Preuß, Bibl. Geschichten. — Relig. Memorierstoff. — Lyon, Handbuch der deutschen Sprache, 1. Teil. — Deutsches Lesebuch, Quarta. — Ostermann-Müller, Übungsbuch für Quinta, Ausg. A. — Blöy-Kares, Elementarbuch. — Andrä, Grundriß der Weltgeschichte. — v. Seydlitz, Grundzüge, Ausg. A. — Atlas von Andree, Ausg. A. — Wossidlo, Botanik und Zoologie. — Bothe, Rechenaufgaben, Heft 2 und 3.

Untertertia. Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht, Ausg. B. — Relig. Memorierstoff. — Lyon, Handbuch, 1. Teil. — Deutsches Lesebuch, 4. Teil, 1. Abt., Untertertia. — Ostermann-Müller, Übungsbuch für Quarta, Ausg. A. — Plöb-Kares, Kurzer Lehrgang der franz. Sprache, Sprachlehre und Übungsbuch B. — Andrá, Grundriß. — v. Seydlitz, Kleine Schulgeographie, Ausg. B. — Atlas von Diercke und Gäbler. — Woffsidlo, Botanik und Zoologie. — Bothe, Rechenaufgaben, Heft 3. — Bardey, Sammlung algebräischer Aufgaben, neue Ausg.

Obertertia. Noack, Hilfsbuch. — Relig. Memorierstoff. — Lyon, Handbuch, 1. Teil. — Deutsches Lesebuch, 4. Teil, 2. Abt., Obertertia. — Stegmann, Lat. Grammatik. — Ostermann-Müller, Übungsbuch für Tertia, neue Ausg. — Caesar, de bello Gallico, herausg. von Kraner-Dittenberger. — Plöb-Kares, Kurzer Lehrgang, Sprachlehre und Übungsbuch B. — Deutschbein, Lehrgang, Ausg. B. — Andrá, Grundriß. — v. Seydlitz, Kleine Schulgeographie, Ausg. B. — Atlas von Diercke und Gäbler. — Woffsidlo, Botanik und Zoologie. — Woffsidlo, Leitfaden der Mineralogie und Geologie. — Reidt, Elemente, Teil 1. — Bardey, Aufgabenammlung. — Ferner für Teilnehmer an der Stenographie: Clemens, Lehrbuch.

Untersekunda. Noack, Hilfsbuch. — Lyon, Handbuch der deutschen Sprache für höhere Schulen, 2. Teil. — Deutsches Lesebuch, 5. Teil, Sekunda. — Stegmann, Lat. Grammatik. — Ostermann-Müller, Übungsbuch für Tertia, neue Ausg. — Caesar, de bello Gallico, herausgegeben von Kraner-Dittenberger. — Ovid, Metamorph., herausgeg. von Siebelis-Polle. — Plöb-Kares, Kurzer Lehrgang, Sprachlehre und Übungsbuch B. — Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte. — Deutschbein, Lehrgang, Ausg. B. — Andrá, Grundriß. — v. Seydlitz, Kleine Schulgeographie, Ausg. B. — Atlas von Diercke und Gäbler. — Woffsidlo, Botanik und Zoologie. — Woffsidlo, Mineralogie und Geologie. — Börner, Leitfaden der Experimentalphysik. — Reidt, Elemente, Teil 1. — Bardey, Aufgabenammlung. — Rohrbach, Logarithmentafeln.

Obersekunda. Noack, Hilfsbuch. — Lyon, Handbuch, 2. Teil. — Deutsches Lesebuch, 5. Teil. — Stegmann, Lat. Grammatik. — Ostermann-Müller, Übungsbuch für Tertia, neue Ausg. — Sallust, Bellum Jugurth., herausgeg. von Schmalz, Ausg. A. — Ovid, Metamorph., herausgeg. von Siebelis-Polle. — Plöb-Kares, Kurzer Lehrgang, Sprachlehre und Übungsbuch B. — Gropp und Hausknecht, Auswahl franz. Gedichte. — Deutschbein, Lehrgang, Ausg. B. — Gropp und Hausknecht, Auswahl engl. Gedichte. — Andrá, Grundriß. — v. Seydlitz, Kleine Schulgeographie, Ausg. B. — Atlas von Diercke und Gäbler. — Zochmann, Experimentalphysik. — Zohrscheid, Anorganische Chemie. — Reidt, Elemente, Teil 1 und 4. — Bardey, Aufgabenammlung. — Rohrbach, Logarithmentafeln.

Unterprima. Noack, Hilfsbuch. — Lyon, Handbuch, 2. Teil. — Deutsches Lesebuch, 5. Teil. — Stegmann, Lat. Grammatik. — Ostermann-Müller, Übungsbuch Teil IV₂ für Untersekunda. — Cicero, Rede gegen Verres, Buch IV, herausgeg. von Hachtmann, Ausg. A. — Cicero, Rede für Archias, herausgeg. von Strenge, Ausg. A. — Vergil, Aeneis, herausgeg. von Brosin und Heitkamp, Ausg. A. — Plöb-Kares, Kurzer Lehrgang, Sprachlehre und Übungsbuch B. — Gropp und Hausknecht, Auswahl franz. Gedichte. — Deutschbein, Lehrgang, Ausg. B. — Gropp und Hausknecht, Auswahl engl. Gedichte. — Andrá, Grundriß. — v. Seydlitz, Kleine Schulgeographie, Ausg. B. — Atlas von Diercke und Gäbler. — Zochmann, Experimentalphysik. — Zohrscheid, Anorgan. Chemie. — Reidt, Elemente, Teil 1 und 3. — Bardey, Aufgabenammlung. — Schlömilch, Fünfstell. Logarithmentafeln. — Für den wahlfreien Unterricht im Latein: Horaz, Satiren, herausgeg. von Krüger. — Tacitus, Annalen, herausgeg. von Pfizner, 1. Bdchn., Ausg. A.

Oberprima. Noack, Hilfsbuch. — Lyon, Handbuch, 2. Teil. — Deutsches Lesebuch, 5. Teil. — Stegmann, Lat. Grammatik. — Ostermann-Müller, Übungsbuch Teil IV₂. — Cicero, Laelius, herausgegeben von Strelitz, Ausg. A. — Cicero, Reden gegen Catilina, herausgeg. von Hachtmann, Ausg. A. — Plöb-Kares, Kurzer Lehrgang, Sprachlehre und Übungsbuch B. — Gropp und Hausknecht, Auswahl

franz. Gedichte. — Deutschbein, Lehrgang, Ausg. B. — Gropp und Hausknecht, Auswahl engl. Gedichte. — Andrá, Grundriß. — Zochmann, Experimentalphysik. — Vohrscheid, Anorganische Chemie. — Reidt, Elemente, Teil 1. — Bardey, Aufgabensammlung. — Schlämilch, Fünfstellige Logarithmentafeln. — Für den wahlfreien Unterricht im Latein: siehe Unterprima.

Außerdem für alle Klassen: Bibel. — Landesgesangbuch. — Schulanhang zum Landesgesangbuch. — Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis (Dresden, Verlag von Alwin Huhle) 1902. — Landeschoralbuch. — Melodien zur Gottesdienstordnung.

Gesangunterricht. Sexta bis Quarta: R. Müller, Liederbuch für höhere Schulen. Über Anschaffung von Büchern für die Klassen Untertertia bis Oberprima kann erst nach Einrichtung der verschiedenen Abteilungen eine Bestimmung getroffen werden.

Ein Verzeichnis der Gegenstände, die für den Unterricht im Freihandzeichnen, im geometrischen Zeichnen, in der Geometrie und in der Darstellenden Geometrie erforderlich sind, liegt bei dem Hausmeister der Anstalt aus. Zum Gebrauche andersartiger Gegenstände bedarf es besonderer Erlaubnis.

IV. Mitteilungen und Verordnungen.

Rücksichtlich der Aufnahme neuer Schüler auf das Realgymnasium zu Freiberg gelten nach dem Gesetze vom 21. August 1876 über die Gymnasien, Realschulen und Seminare, nach dem Gesetze vom 15. Februar 1884, veränderte Bestimmungen über die Realschulen I. und II. Ordnung betreffend, nach den Verordnungen zu Ausführung dieser Gesetze vom 20. Januar 1877 und 15. Februar 1884, nach der Lehr- und Prüfungsordnung für die Realgymnasien vom 22. Dezember 1902, endlich nach der Schulordnung für das Realgymnasium zu Freiberg vom 24. Februar 1903 folgende Bestimmungen:

Die regelmäßige Aufnahme findet zu Beginne des Schuljahres in der Woche nach Ostern statt. Die Anmeldung hat durch die Eltern oder deren Stellvertreter zu erfolgen, womöglich unter gleichzeitiger Vorstellung des anzumeldenden Schülers. Bei der Anmeldung sind beizubringen:

1. ein Tauf- oder Geburtszeugnis,
2. ein Zeugnis, daß den das Impfwesen betreffenden Vorschriften genügt ist,
3. ein Zeugnis über die genossene Vorbildung und bisherige Führung,
4. bei Konfirmierten ein Konfirmationschein.

Schüler, deren Eltern, beziehentlich erziehungspflichtige Anverwandte in Sachsen weder staatsangehörig sind, noch ihren jeweiligen Wohnsitz haben, haben außerdem, wenn sie für eine der drei Oberklassen angemeldet werden, eine Erklärung ihrer heimischen Oberschulbehörde vorzulegen, die den Eintritt in eine höhere Schule Sachsens genehmigt.

Zur Aufnahme in die unterste Klasse genügt das erfüllte neunte Lebensjahr. Außerdem muß der Aufzunehmende die Kenntnisse und Fertigkeiten erlangt haben, die durch einen mindestens dreijährigen Unterricht in einer wohleingerichteten Bürgerschule von Schülern mittlerer Begabung erworben zu werden pflegen. Es empfiehlt sich, Schüler, welche die für Sexta erforderlichen Vorkenntnisse besitzen, bald nach Vollendung des neunten Lebensjahres, **spätestens bald nach Vollendung des zehnten Lebensjahres**, der Anstalt anzuvertrauen.

Zur Aufnahme in eine höhere Klasse ist erforderlich, daß der Angemeldete seiner Vorbildung nach in deren vollen planmäßigen Unterricht einzutreten vermag.

Schüler, die das Reifezeugnis einer Realschule besitzen, können unter vorläufiger Befreiung vom Latein-Unterrichte in die Obersekunda aufgenommen werden, sofern sie in den übrigen Fächern voll genügen. Es ist aber dafür Sorge zu tragen, daß sie binnen Jahresfrist imstande sind, am Latein-Unterrichte ihrer Klasse sich zu beteiligen.

Die Aufnahmeprüfungen sind nicht öffentlich.

Das vierteljährlich im voraus zu zahlende Schulgeld beträgt für alle Schüler 30 Mark. Aufnahme- und Abgangsgebühren betragen je 15 Mark. Der **dritte** Sohn jedes Vaters, der der Anstalt **drei** Söhne anvertraut, genießt auf Ansuchen Schulgeldfreiheit.

Die Schüler der Realgymnasien sind der Beaufsichtigung durch die Schule auch außerhalb der Anstaltsräume unterworfen. Das Nähere hierüber bestimmt die von dem Königlichen Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts genehmigte Schulordnung. Ein Abzug der Schulordnung wird jedem Schüler bei seiner Aufnahme eingehändigt. Die Pensionsgeber empfangen ebenfalls einen Abzug der Schulordnung.

Die Generalverordnung des Königlichen Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts vom 31. Dezember 1880 untersagt die Veranstaltung von Abschiedskommercen seitens solcher Schüler, welche die Abgangsprüfung bestanden haben, aber noch nicht förmlich entlassen worden sind. An Abschiedskommercen bereits entlassener Schüler, sowie **an studentischen Kommercen, dürfen Schüler in keinem Falle teilnehmen.**

Die Direktion richtet an alle Eltern und Pensionsgeber das dringende Ersuchen, sich mit den durch die Schulordnung vom 24. Februar 1903 festgesetzten Bestimmungen bekannt zu machen. Vor allem bittet sie um kräftige Unterstützung bei der Unterdrückung des Unfugs der Schülerverbindungen; die Teilnahme an solchen ist durch die Generalverordnungen vom 13. Juni und 21. November 1878 mit strengster Strafe bedroht. Jedem Pensionsgeber wird ein Abzug der Schulordnung ausgehändigt. **Wer trotzdem Übertretungen der Schulordnung** durch die seiner Obhut anvertrauten Schüler **duldet, hat zu erwarten, daß ihm das Recht, Schüler der Anstalt in Pension zu nehmen, entzogen wird.**

Von den im Laufe des verflossenen Schuljahres eingegangenen Verordnungen des Königlichen Ministeriums seien folgende hervorgehoben:

1. Generalverordnung vom 10. Mai 1902: Belehrung der Jugend über die Gefahren des Alkohols.
2. Generalverordnung vom 6. Oktober 1902: Einladung der Rektoren zu einer am 12. und 13. November in Dresden abzuhaltenden Konferenz behufs Abänderung der Lehr- und Prüfungsordnung für die Realgymnasien vom 15. Februar 1884.
3. Generalverordnung vom 21. Oktober 1902: Einführung der Schrift „Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis“ (Dresden, Verlag von Alwin Huhle, 1902) als Schulbuch an den Realgymnasien.
4. Generalverordnung vom 27. Oktober 1902: Künftige Erteilung des stenographischen Unterrichts nach der „Systemurkunde der Gabelsbergerschen Stenographie“.
5. Generalverordnung vom 21. Januar 1903: Allmähliche Überleitung zu den neuen Lehrgängen für die einzelnen Klassen der Realgymnasien.
6. Generalverordnung vom 16. Februar 1903: Festakt zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Königs.

Berechtigungen.

Das **Reifezeugnis des Realgymnasiums** berechtigt in der Hauptsache:

1. zum Besuche einer Universität, um daselbst **Medizin**, **Mathematik**, **Naturwissenschaften** oder neuere Sprachen zu studieren,
2. zum Besuche einer Technischen Hochschule,
3. zum Besuche einer Bergakademie,
4. zum Besuche einer Forstakademie,
5. zum Besuche der Tierärztlichen Hochschule,
6. zum Eintritt als Postleve in den Reichspostdienst; ferner:
7. bildet es die Voraussetzung der Beförderung zum Sekretär im Bereiche der Ministerien der Finanzen, des Kultus, der Justiz und des Innern,
8. entbindet es von der Fähnrichsprüfung und
9. von der Eintrittsprüfung als Seekadett, falls das Prädikat in der Mathematik „gut“ ist.

Schüler, welche die Reise für **Unterprima** erlangt haben, sind berechtigt:

1. zur Zulassung zur Fähnrichsprüfung,
2. zur Anstellung bei den Reichsbankanstalten,
3. zum zahnärztlichen Studium.

Das Zeugnis der Reise für **Obersekunda** berechtigt:

1. zur Zulassung zur Apothekerprüfung,
2. zur Zulassung zur Seekadettenprüfung,
3. zum **Eintritt in den Heeresdienst als Einjährig-Freiwilliger**,
4. Einjährig-Freiwillige zur Zulassung zur Zahlmeisterlaufbahn bei dem Heere und bei der Flotte,
5. zum Besuch der Höheren Gewerbeschule in Chemnitz,
6. zum Eintritt in die königlichen Baugewerkschulen (wenn eine mindestens halbjährige praktische Beschäftigung in einem Baugewerbe nachgewiesen werden kann),
7. zum Eintritt in die mittlere Beamtenlaufbahn im Reichs-Post- und Telegraphendienst (Assistenten, Postverwalter, Sekretäre, Obersekretäre, Postmeister, Bureau- und Kassenbeamte),
8. zum Eintritte in den zweijährigen Fachkurs der Öffentlichen Handelslehranstalt der Dresdner Kaufmannschaft,
9. zum Besuche der königlichen Gärtnerlehranstalt bei Berlin,
10. zur Ausbildung als geprüfter Geometer,
11. bildet es die Voraussetzung der Anstellung als Bureau-Assistent im Bereiche der Ministerien der Finanzen, des Kultus, der Justiz und des Innern.

Laut § 1 der Bekanntmachung, die Reifezeugnisse der Gymnasien und Realgymnasien betreffend, vom 18. Februar 1889, gewährt das Reifezeugnis, welches ein Angehöriger des Deutschen Reiches an dem Realgymnasium zu Freiberg als **Schüler der Anstalt** erworben hat, in jedem einzelnen Bundesstaate diejenigen Berechtigungen, welche mit dem Reifezeugnisse eines dem letzteren Staate angehörigen Realgymnasiums (Realschule I. Ordnung) verbunden sind.



V. Statistik.

A. Schulkommission.

Der Stadtrat zu Freiberg.
Der Rektor.

B. Schulausschuß.

Bürgermeister Kurt Bernhard Ottomar **Blüher**.
Stadtrat Rechtsanwalt Justizrat Dr. jur. Johann Georg **Richter**.
Stadtrat Baumeister William August **Seim**.
Stadtverordneter Rechtsanwalt Eduard Rudolf **Leonhardt**.
Stadtverordneter Fabriktheilhaber Franz Wilhelm **Streubel**.
Der **Rektor**.

C. Das Lehrerkollegium

am Schlusse des Schuljahres 1902—1903.

Rektor Professor Richard Gustav Pachaly .	9. Oberlehrer Friedrich Wilhelm Sempel .
1. Oberlehrer Professor Karl Emil Krause .	10. " Dr. phil. Karl Richard Berge .
2. " Professor Otto Julius Schreyer .	11. ständiger Lehrer Adalbert Friedrich Pfeiffer .
3. " Professor Johann Gottfried Landgraf .	12. nichtständiger Lehrer Dr. phil. Ernst Max Müller .
4. " Professor Johannes Duaas .	13. " Alban Arthur Reiß .
5. " Hermann Adolf Zimmermann .	Oberlehrer August Hermann Göb .
6. " Johann Gottfried Krumbiegel .	Musikdirektor Heinrich August Anader , Gesanglehrer.
7. " Prof. Dr. phil. Hermann Bruno Mehner .	Ernst Emil Rudolph , Zeichenlehrer.
8. " Professor Gustav Edmund Gündel , zugl. Dozent an der Kgl. Bergakademie.	Probelehrer Kandidat des höheren Schulamts Karl Friedrich Heydeck .

D. Schülerverzeichnis.

Schuljahr 1902—1903.

Die mit * bezeichneten Schüler sind im Laufe des Jahres abgegangen, die mit ** bezeichneten erst nach Michaelis eingetreten.

Die Nummern der zweiten Reihe bezeichnen den Platz nach der Michaeliszensur.

Die abgegangenen oder erst nach Michaelis eingetretenen Schüler sind ohne Nummern geblieben.

Fortl. Nr.	Klassen- platz.	Name des Schülers.	Geburtstag.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
Oberprima.					
1	5	Fischer, Max	16. April 1882	Naundorf	Baugewerke.
2	9	Gersten, Erwald	24. August 1883	Freiberg	Kaufmann.
3	3	Groß, Walther	24. August 1883	Gommern	Kaufmann in Dohna.
4	12	Kaltsofen, Georg	23. Septbr. 1883	Dresden	Lederhändler hier.
5	16	Klopfer, Kurt	7. Juli 1881	Loßnitz	Rittergutsbesitzer.
6	2	Kölbel, Alfred	21. August 1884	Bischpau	Bürgereschullehrer.
7	15	Krämer, Rudolf	10. Dezbr. 1883	Freiberg	Betriebssekretär b. d. Kgl. Staatsbahn.
8	10	Lempe, Friedrich	11. Februar 1884	Eintriedel	Fabrikbesitzer.

Sort. Nr.	Klassen- platz.	Name des Schülers.	Geburtstag.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
9	13	Vishner, Max	16. März 1884	Sebnitz	Fabrikant. †
10	1	Mehner, Rudolf	16. Septbr. 1883	Freiberg	Prof. u. Oberlehrer a. Realgymnasium.
11	8	Megler, Horst	16. April 1884	Freiberg	Bankdirektor a. D.
12	4	Meyer, Albert	29. Juni 1883	Freiberg	Lokomotivführer a. D.
13	11	Scheerer, Felix	16. März 1882	Stadtilza	Bauschuldirektor hier.
14	17	Scheller, Johannes	19. Septbr. 1881	Freiberg	Kassierer.
15	6	Schmidt, Rudolf	17. Novbr. 1882	Freiberg	Schneidermeister und Lokalrichter.
16	14	Stoll, Max	28. Februar 1884	Frankenbergr	Fleischermeister.
17	7	Wöhler, Arno	6. Septbr. 1884	Dresden	Kaufmann.
Unterprima.					
18	8	Barth, Georg	3. Septbr. 1884	Freiberg	Baumeister.
19	19	Beyer, Johannes	11. Februar 1884	Dresden	Hauptsteueramtsrendant hier.
20	6	Bier, Johannes	1. Juni 1885	Freiberg	Zahlmeister.
21	18	Diege, Alfred	30. August 1883	Großschirma	Produktenhändler.
22	4	Gändel, Oskar	30. Mai 1884	Großschirma	Bahnwärter. †
23	24	Haußner, Karl	7. August 1884	Obergruna	Gasthofbesitzer.
24	21	Hering, Wolfgang	13. Mai 1885	Bischofshofen bei	Bergingenieur. †
25	20	Hönsch, Erwin	23. Februar 1884	Freiberg [Salzburg]	Zeugschmiedemeister. †
26	23	Hofmann, Erich	19. März 1882	Rosfen	Amtsgerichtsfretär a. D. †
27	*	Hülfsenberg, Franz	16. August 1884	Freiberg	Fabrikbesitzer.
28	7	Kaden, Paul	7. März 1885	Brand	Stadtkassierer a. D. †
29	2	Krause, Willibald	3. Oktober 1884	Freiberg	Prof. u. Oberlehrer a. Realgymnasium.
30	3	Krumbiegel, Gerhard	10. Novbr. 1884	Lichtenberg	Stationsverwalter hier.
31	1	Lindner, Hans	6. Septbr. 1884	Freiberg	Kaufmann.
32	17	Müller, Willy	28. Januar 1885	Freiberg	Bezirksschornsteinfegermeister.
33	25	Neubert, Rudolf	30. Oktober 1882	Rochlig	Kaufmann hier.
34	15	Ranft, Paul	27. März 1885	Oberwiesä	Rentner. †
35	12	Schuck, Fritz	3. Mai 1886	Roswein	Fabrikant in Frankenberg.
36	16	Schwirfus, Rudolf	28. Februar 1885	Freiberg	Kaufmann.
37	13	Ulrich, Paul	23. März 1883	Georgewitz	Gutsbesitzer.
38	10	Walther, Otto	2. Oktober 1884	Leipzig	Kommerzienrat und Fabrikdirektor. †
39	11	Weidensdörfer, Bruno	26. Dezbr. 1883	Verthelsdorf	Obersteiger hier.
40	5	Wiesner, Max	29. März 1885	Sachsenburg	Wirtschaftsbefitzer.
41	9	Winter, Hans	24. Juli 1884	Dresden	Bürgerschullehrer. †
42	22	Zimmermann, Alwin	15. Februar 1880	Colmnitz	Guts- und Ziegeleibefitzer.
Obersekunda.					
43	6	Bönisch, Erich	16. August 1885	Goerisch	Gutsbesitzer.
44	3	Börner, Reinhold	25. Septbr. 1884	Freiberg	Baumeister.
45	*	Breitfeld, Hugo	3. August 1884	Dresden	Kaufmann. †
46	5	Claren, Kurt	16. Januar 1886	Hilbersdorf	Anstaltsobersinspektor.
47	*	Dehne, Hermann	19. Septbr. 1884	Reichenhain	Rentner hier.
48	11	Groß, Fritz	9. April 1885	Gommern	Kaufmann in Dohna.
49	4	Hänsel, Paul	10. August 1884	Dresden	Kaufmann.
50	8	Hegewald, Karl	14. Juli 1885	Rothenfurth	Obersteiger in Himmelsfürst b. Brand.
51	15	Heinzmann, Kurt	5. August 1884	Mulda	Rentner hier.
52	16	Herrmann, Hans	15. Septbr. 1883	Hilmersdorf	Rittergutspächter.
53	9	Höfner, Franz	2. April 1885	St. Michaelis	Kanzleileihgutsbesitzer i. Langenrinn.

Sort.-Nr.	Klassen- platz.	Name des Schülers.	Geburtstag.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
54	19	Horn, Johannes	4. Mai 1886	Freiberg	Glasermeister.
55	18	Hultsch, Otto	17. Septbr. 1885	Bieberstein	Revierförster.
56	2	Lochner, Hugo	25. April 1886	Rosfen	Ingenieur hier.
57	12	Lorenz, Siegfried	16. Juli 1885	Nabau	Kaufmann in Brand.
58	14	Lungwitz, Willy	8. Novbr. 1885	Wilsdruff	Baumeister.
59	13	Opiß I, Arthur	19. Dezbr. 1883	Freiberg	Hüttenaufseher.
60	7	Opiß II, Emil	16. Oktober 1884	Freiberg	Privatmann.
61	1	Röhl, Georg	18. Novbr. 1884	Freiberg	Lehrer.
62	17	Uhlemann, Friedrich	24. Mai 1884	Großhain	Proviantamtsdirektor a. D. hier.
Untersekunda.					
63	25	Arnold, Egmont	8. April 1886	Deutschnendorf	Kirchschullehrer u. Kantor in Dörnthal.
64	10	Bierling, Friedrich	6. Februar 1885	Dresden	Erzgießereibesitzer.
65	3	Dittrich, Bernhard	27. Oktober 1885	Elcin, Prov. Posen	Landwirt in Freibergsdorf.
66	23	Dreßler, Max	12. Dezbr. 1885	Freiberg	Fleischerobermeister.
67	2	Frohs, Georg	13. Mai 1887	Freiberg	Mechaniker.
68	17	Giesner, Arno	28. Dezbr. 1884	Kositz	Gutsbesitzer. †
69	35	Griesbach, Hans	23. Januar 1887	Wingendorf	Nitterguts pachter. †
70	12	Hahn, Friedrich	10. April 1887	Obergruna	Fabrikbesitzer. †
71	37	Harber, Fritz	16. März 1887	Wilsdruff	Stadtkämmerer. †
72	11	Hattann, Karl	5. Septbr. 1885	Berthelsdorf	Kaufmann in Wiesenbad b. Annaberg.
73	21	Höckner, Paul	8. Februar 1887	Langenrinne	Kanzleileihgutsbesitzer.
74	34	Jäger, Hans	8. Juli 1886	Grünhainichen	Bahnhofrestaureur in Klingenthal.
75	31	Kaltofen, Max	17. Juli 1884	Helbigsdorf	Bergschmied in Großhartmannsdorf.
76	16	Kannegießer, Martin	29. Juni 1883	Thierfeld	Pastor em. †
77	18	Kange, Martin	14. Novbr. 1884	Erbsdorf	Bäckermeister.
78	30	Ludewig, Gerhard	11. August 1884	Seiffen	Kirchschullehrer.
79	14	Mehnert I, Max	22. Juli 1884	Bieberstein	Kentner in Burkensdorf bei Rosfen.
80	29	Mehnert II, Arwed	12. April 1887	Freibergsdorf	Ziegeleibesitzer. †
81	15	Müller I, Gerhard	28. Novbr. 1884	Hilbersdorf	Hüttensteiger.
82	5	Müller II, Karl	20. Septbr. 1885	Freiberg	Spediteur.
83	8	Müller III, Paul	7. Mai 1887	Freiberg	Spediteur.
84	38	Münzner, Kurt	17. August 1886	Freiberg	Buchdruckereifaktor.
85	27	Pesler, Fritz	6. April 1884	Freiberg	Mechaniker.
86	9	Piehsch, Max	26. Oktober 1885	Reinsberg	Gemeindevorstand in Bieberstein.
87	32	Rechenberger, Kurt	3. Februar 1886	Deutscheatharinenberg	Kaufmann.
88	20	Richter I, Paul	19. Juni 1885	Halsbrücke	Gemeindevorstand in Tuttendorf.
89	28	Richter II, Felix	14. Novbr. 1885	Hermisdorf b. Frauen-	Faktor bei den Kgl. Kalkwerken.
90	6	Richter III, Gottfried	2. August 1886	Dresden [stein]	Kaufmann.
91	13	Schmidt I, Rudolf	20. Juli 1884	Hilbersdorf	Schuhmachermeister.
92	1	Schmidt II, Kurt	4. Oktober 1885	Freiberg	Schuhmachermeister.
93	33	Schmidt III, Georg	1. Oktober 1886	Freiberg	Seifensiedermeister. †
94	7	Schmieder, Georg	2. Februar 1885	Niederbobritzsch	Guts- und Steinbruchbesitzer.
95	19	Sugewald, Arthur	9. März 1886	Aldorf	Betriebssekr. b. d. Kgl. Staatsbahn hier.
96	36	Tennhardt, Johannes	23. August 1887	Freiberg	Stationsvorstand in Krumhermsdorf.
97	22	Tschaschel, Paul	1. August 1885	Bärenstein b. Anna-	Apothekenbesitzer in Wilsdruff.
98	26	Uhlemann, Willy	22. Juli 1884	Freiberg [berg]	Zigarrenfabrikant.
99	4	Wolf, Max	1. Februar 1885	Gottschelfriedrichs-	Bergmaurer.
100	24	Zimmermann, Willy	10. März 1884	Colmnitz [grund]	Guts- und Ziegeleibesitzer.

Sort. Nr.	Klassen- platz.	Name des Schülers.	Geburts- tag.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
Obertertia.					
101	2	Bachmann, Alfred	24. Novbr. 1885	Friedeburg	Braumeister. †
102	4	Berge, Paul	18. August 1886	Goeslin	Braumeister. †
103	15	Dietsch, Hans	12. März 1887	Nürnberg	Kaufmann in Olbernhau.
104	8	Eliaßon, Leo	5. Januar 1886	Kleinvolmsdorf	Wertmeister in Silberstdorf.
105	13	Fulzer, Willy	10. Juli 1885	Conradsdorf	Schneidermeister.
106	14	Friedrich, Karl	20. Juli 1885	Erfschlag	Dr. phil., Fabrikant in Olösa bei Chemnitz.
107	1	Fritzsche, Karl	6. Februar 1887	Rechenberg	Briefträger hier.
108	12	Grübler, Edmund	1. Februar 1886	Bodenbach b. Roffen	Gutsbesitzer.
109	*	Günther, Albert	29. Novbr. 1887	Freiberg	Kaufmann.
110	18	Hannig, Georg	29. Oktober 1887	Leipzig	Kaufmann hier.
111	10	Jahn, Alfred	19. Novbr. 1886	Freiberg	Färbermeister.
112	19	Köhler, Alexander	3. Mai 1887	Freiberg	Kaufmann.
113	5	Krumbiegel, Johannes	1. Oktober 1887	Holzhausen	Stationsverwalter hier.
114	7	Küchenmeister, Rudolf	17. April 1886	Seifersdorf	Erbgerichtsbesitzer. †
115	20	Leuschner, Albert	22. Februar 1887	Chemnitz	Baumeister. †
116	21	Liebers, Adolf	24. April 1887	Leipzig	Bezirkssteuerinspektor in Glauchau.
117	17	Mäser, Otto	15. Novbr. 1886	Ansbach	Wertmeister. †
118	9	Oberauf, Wilhelm	12. Oktober 1886	Georgendorf i. B.	Fabrikdirektor.
119	22	Ochternal, Leopold	17. Januar 1887	Lößnitz	Gutsbesitzer.
120	*	Posselt, Bruno	17. Novbr. 1884	Klagenfurt	Kaufmann in Riesa.
121	16	Quaas, Georg	10. Oktober 1886	Freiberg	Schlachtstenernehmer.
122	6	Schmidt, Kurt	27. März 1886	Muldenhütten	Bauobersteiger.
123	3	Schubert, Max	22. August 1885	Conradsdorf	Zigarrenfabrikant. †
124	11	Silbermann, Georg	4. Juni 1888	Freiberg	Vierhändler und Restaurateur.
Untertertia A.					
125	15	Claus, Walther	6. Januar 1888	Thalheim b. Stollberg	Monteur hier.
126	3	Cottin, Karl	29. Juni 1888	Grimma	Stadtbaumeister in Hainichen.
127	1	Dachsel, Georg	30. Oktober 1886	Raundorf	Steiger a. D. †
128	6	Drechsler, Alwin	20. April 1886	Raundorf	Sehsteinarbeiter.
129	23	Fiedler, Johannes	10. April 1889	Freiberg	Fabrikdirektor.
130	4	Fischer, Ernst	5. Novbr. 1888	Freiberg	Bäckermeister.
131	7	Friedrich, Paul	26. März 1888	Burgstädt	Kaufmann hier.
132	20	Gersten, Felix	22. August 1888	Freiberg	Kaufmann.
133	11	Hänlein, Otto	8. März 1889	Freiberg	Schuhmachermeister.
134	9	Hänfel, Ernst	1. Dezbr. 1887	Dresden	Kaufmann.
135	18	Horn, Kurt	16. Januar 1889	Conradsdorf	Wirtschaftsbes. u. Gemeindevorstand.
136	16	Jäger, Karl	8. Septbr. 1888	Klingenthal	Bahnhofsrestaurateur.
137	5	Krumbiegel I, Gerhard	9. Juli 1888	Freiberg	Oberlehrer am Realgymnasium.
138	13	Krumbiegel II, Roderich	9. Juli 1888	Freiberg	Oberlehrer am Realgymnasium.
139	12	Löhner, Willy	16. Septbr. 1886	Großhartmannsdorf	Privatmann.
140	17	Pagig, Rudolf	5. Juni 1888	Freiberg	Konfektionär.
141	19	Philipp, Martin	29. Septbr. 1886	Niedergorbitz	Kirchschullehrer in Plautenstein.
142	22	Piller, Willibald	28. August 1887	Freiberg	Brauereibesitzer in Freibergsdorf.
143	10	Richter, Kurt	12. August 1888	Freiberg	Dampfziegeleibesitzer u. Viehhändler.
144	8	Scheunpflug, Max	8. Dezbr. 1888	Stolpen	Tierarzt.
145	2	Seifert, Friedrich	30. Septbr. 1886	Borstendorf	Spielwarenfabrikant. †
146	14	Thiemer, Kurt	24. Mai 1889	Lüchow	Fabrikant in Freibergsdorf.
147	21	Wegel, Günther	22. März 1887	Großhartmannsdorf	Dr. med.

Sort. Nr.	Klassen- pach.	Name des Schülers.	Geburstag.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
Untertertia B.					
148	8	Mhmus, Martin	26. Januar 1888	Ballbach	Lehrer in Schönerstadt.
149	10	Beck, Walther	2. Mai 1887	Freiberg	Handelsfaktor d. Kgl. S. Hüttenwerke.
150	14	Büttner, Kurt	16. August 1888	Oberschöna	Gutsbesitzer.
151	4	Ehrhardt, Johannes	29. August 1886	Deberan	Stationsassistent hier.
152	7	Gärtner, Willy	1. Juli 1888	Dresden	Postassistent hier.
153	19	Georgi, Kurt	16. März 1888	Freiberg	Kaufmann. †
154	1	Heby, Adolf	28. Septbr. 1887	Mannheim	Postverwalter in Frankenstein.
155	*	Heinrich, Johannes	4. Mai 1888	Freiberg	Kaufmann in Wiegendorf.
156	*	Kempe, Alfred	17. Novbr. 1887	Freiberg	Landwirt in Linda.
157	18	Krumbiegel, Kurt	21. Februar 1888	Freiberg	Bäckermeister.
158	3	Lang, Hermann	24. Septbr. 1888	Niederschöna	Rittergutsbesitzer. †
159	11	Mäde, Kurt	20. Februar 1888	Freiberg	Essenbaumeister.
160	16	Marfurth, Wilhelm	7. Oktober 1887	Kyritz	Kaufmann in Berlin.
161	5	Michaelis, William	28. Dezbr. 1885	Reichenbach b. Sie-	Bauunternehmer.
162	12	Morgenstern, Felix	14. Januar 1888	Brand [benlehn]	Bergverwalter in Zinnwald.
163	17	Petold, Paul	20. Oktober 1888	Seiffenhennersdorf	Gendarm in Weissenborn.
164	20	Reiche, Johannes	8. Februar 1888	Freiberg	Buchbindermeister.
165	*	Saemann, Fritz	28. Septbr. 1887	Mühlhausen i. G.	Photograph hier.
166	6	Schmieder, Willy	28. Februar 1886	Brand	Untersteiger.
167	2	Schotte, Oskar	8. Januar 1889	Halsbrücke	Schiedswarden hier.
168	23	Thiemer, Reinhold	7. März 1889	Ilmenau	Kaufmann in Freibergsdorf.
169	15	Tschöckel, Ernst	21. Oktober 1888	Raundorf	Mühlenbesitzer.
170	13	Winkler, Johannes	24. April 1886	Bräunsdorf b. Vim-	Pfarrer in Berthelsdorf.
171	21	Zech, Otto	2. Dezbr. 1888	Freiberg [bach]	Kaufmann.
Quarta.					
172	*	Böhmer, Hermann	28. Juli 1887	Geithain	Lokomotivführer hier.
173	14	Dittich, Friedrich	6. Juni 1891	Weissenborn	Landwirt in Freibergsdorf.
174	12	Ehrlich, Richard	2. Juli 1888	Conradsdorf	Hüttenarbeiter.
175	15	Fenstel, Kurt	4. Septbr. 1887	Muzschen	Apothekenbes. i. Kloster-Königswald.
176	7	Gänig, Willy	2. August 1888	Kleinwaltersdorf	Mühlenbesitzer.
177	*	Gahn, Wilhelm	6. Juli 1888	Obergruna	Fabrikbesitzer. †
178	22	Gaumbold, Albert	16. Juli 1890	Hilbersdorf	Hüttenbauschreiber hier.
179	20	Herrmann, Karl	31. Mai 1889	Freiberg	Fleischermeister.
180	16	Johne, Reinhold	1. März 1888	Krummenhennersdorf	Baagesteiger hier.
181	33	Kirbach, Erich	4. August 1889	Freiberg	Fabrikant.
182	23	Krumholz, Kurt	2. Juli 1887	Glauchau	Stationsassistent hier.
183	5	Krumbiegel I, Ewald	29. August 1888	Freiberg	Werkmeister.
184	2	Krumbiegel II, Walther	8. Februar 1890	Holzhausen	Stationsverwalter hier.
185	18	Müchenmeister, Karl	16. Juni 1888	Seifersdorf	Erbgerichtsbesitzer. †
186	4	Reiteritz, Felix	13. Novbr. 1887	Kleinwaltersdorf	Untersteiger.
187	28	Riesack, Fritz	30. April 1890	Freiberg	Kaufmann.
188	27	Marfurth, Max	8. Oktober 1888	Kyritz	Kaufmann in Berlin.
189	1	Meiser, Fritz	15. August 1889	Freiberg	Buchbindermeister. †
190	31	Megler, Erich	30. Novbr. 1889	Freiberg	Bankdirektor a. D.
191	24	Müller I, Max	10. Juli 1887	Zena	Photograph hier.
192	6	Müller II, Johannes	6. Oktober 1889	Dresden	Amtsgerichtswardmeister in Brand.
193	3	Reßler, Otto	13. Dezbr. 1888	Freiberg	Landwirt.
194	10	Richter, Arthur*	26. April 1888	Voßendorf	Gutsbesitzer. †

*) Inhaber der Rettungsmedaille.

Sort. Nr.	Klassen- platz	Name des Schülers.	Geburtstag.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
195	32	Schiffel, Johannes	5. Juni 1889	Freiberg	Ingenieur.
196	30	Stahr, Otto	12. August 1889	Freiberg	Lohgerbermeister.
197	26	Standfuß, Ernst	3. Februar 1890	Dippoldiswalde	Kaufmann.
198	11	Strauß, Alfred	19. Septbr. 1888	Freiberg	Kaufmann.
199	25	Streubel, Albert	25. Februar 1890	Freiberg	Fabrikteihaber.
200	8	Traugold, Fritz	30. Mai 1888	Freiberg	Schornsteinfegermeister. †
201	9	Voigt, Arthur	2. Januar 1890	Dorschemnitz	Erbgerichtsbesitzer. †
202	29	Weidensdörfer, Max	1. März 1890	Berthelsdorf	Obersteiger hier.
203	21	Zimmer, Rudolf	24. Dezbr. 1887	Freiberg	Kaufmann.
204	13	Zimmermann, Fritz	1. Dezbr. 1888	Marienberg	Kaufmann.
Quinta A.					
205	2	Baer, Arthur	16. Januar 1889	Eisenberg	Gemeindevorst. u. Standesbeamter. †
206	23	Berger, Kurt	26. Mai 1891	Freiberg	Großverleger.
207	6	Beher, Max	28. August 1888	Großhartmannsdorf	Geschäftsgehilfe hier.
208	13	Böhnert, Kurt	10. Septbr. 1889	Bochven	Gutsbesitzer.
209	15	Cerften, Alfred	6. August 1890	Freiberg	Kaufmann.
210	21	Glätsche, Horst	5. Oktober 1888	Oberforchheim	Getreidehändler. †
211	1	Hennig, Hermann	12. August 1890	Freiberg	Schuhmachermeister.
212	14	Herrmann, Albert	26. April 1890	Hilmersdorf	Ritterguts pachter.
213	19	Hilbert, Hugo	20. Dezbr. 1891	Freiberg	Lokomotivführer a. D.
214	8	Hornuff, Max	19. Juni 1890	Großhartmannsdorf	Restaurateur.
215	7	Kaiser, Albert	29. Dezbr. 1888	Messa	Obergrenzkontrolleur in Frauenstein.
216	18	Kneifel, Richard	22. Februar 1891	Klingenberg	Bahnhofrestaureur.
217	5	Kochinke, Wolfgang	3. April 1891	Hilbersdorf	Bergat und Oberhüttenverwalter in
218	17	Köhler, Fritz	22. August 1890	Freiberg	Baumeister. [Muldenhütten.
219	4	Kauf, Erich	7. Juni 1890	Niederschöna	Rittergutsbesitzer. †
220	25	Kinke, Theodor	3. Dezbr. 1890	Niedercolmnitz	Ritterguts pachter. †
221	22	Korenz, Richard	14. August 1890	Freiberg	Lohgerbermeister.
222	9	Morgenstern, Walther	8. Januar 1890	Brand	Bergverwalter in Zinnwald.
223	16	Schier, Kurt	25. Februar 1889	Freibergsdorf	Viehändler.
224	24	Schuster, Arthur	15. Juni 1890	Zittau	Obertelegaphenassistent in Freibergs-
225	12	Senf, Max	10. Septbr. 1890	Mügelu bei Pirna	Stationsassistent hier. [dorf.
226	11	Taubenschlag, Selmar	18. August 1889	Freiberg	Kaufmann.
227	20	Teichmann, Manfred	28. März 1892	Wingendorf	Fabrikbesitzer.
228	3	Valentin, Wilhelm	11. Oktober 1890	Saida i. B.	Rentner in Friedeburg.
229	**	Vogt, Gebhardt	19. Oktober 1889	Wittenberg	Hotelier hier.
230	10	Wollmann, Bruno	11. März 1889	Freiberg	Transporteur beim Kgl. Landgerichte.
Quinta B.					
231	10	Berge, Kurt	29. Dezbr. 1890	Freiberg	Kaufmann.
232	11	Besser, Leo	4. August 1888	Waldheim	Oberpostsekretär hier.
233	16	Behrmann, Erich	30. Januar 1890	Hirschbach	Landwirt hier.
234	3	Bannig, Hans	12. März 1891	Leipzig	Kaufmann hier.
235	4	Haubold, Max	14. Novbr. 1889	Langhenndorf	Gutsbesitzer.
236	14	Heimann, Arthur	7. Juli 1890	Kleinvoigtsberg	Gutsbesitzer.
237	13	Helmert, Johannes	6. Februar 1890	Dresden	Rentner. †
238	9	Hunger, Fritz	17. Septbr. 1890	Freiberg	Kaufmann.
239	20	Klemm, Georg	27. April 1891	Freiberg	Fleischermeister.
240	1	Leonhardt, Erich	22. Oktober 1890	Zwickau	Kaufmann in Eppendorf.

Sortl. Nr.	Klassen- platz.	Name des Schülers.	Geburtstag.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
241	18	Neufirchner, Friedrich	2. Septbr. 1890	Freiberg	Kaufmann.
242	21	Dehme, Paul	2. Mai 1891	Mulda	Privatmann.
243	24	Rehbold, Willy	19. Novbr. 1890	Freiberg	Mobilienhändler.
244	6	Rabe, Otto	2. Juni 1890	Freiberg	Oberpostassistent.
245	8	Richter, Heino	3. Novbr. 1890	Freiberg	Kaufmann.
246	22	Rösch, Kurt	5. Oktober 1889	Freiberg	Kaufmann.
247	2	Romberg, Kurt	14. Juni 1888	Kleinmaundorf	Klempnermeister.
248	17	Rothe, Johannes	29. Mai 1891	Freiberg	Getreibehändler.
249	5	Runge, Gustav	16. Dezbr. 1888	Tomaszew in Ruß-	Restaurateur in Kleinwaltersdorf.
250	7	Schneider, Kurt	21. August 1889	Zöblitz [Land]	Postverwalter. †
251	23	Schumann, Ernst	25. Dezbr. 1889	Leipzig = Reudnitz	Oberpostsekretär hier.
252	12	Singewald, Kurt	5. Juni 1890	Mdorf	Betriebsfchr. b. d. R. Staatsbahn hier.
253	15	Wenzel, Richard	8. Oktober 1889	Freiberg	Privatmann in Freibergsdorf.
Sexta.					
254	*	Borkel, Rudolf	16. Oktober 1892	Helbersdorf	Gasthofsbesitzer in Berthelsdorf bei
255	6	Breitfeld, Wilhelm	22. Januar 1892	Freiberg	Zahntechniker. [Gainichen.
256	32	Brendel, Kurt	7. April 1892	Oberschaar	Rittergutsbesitzer.
257	23	Glaus, Erich	25. Januar 1891	Hohnstein	Lehrer in Sand.
258	19	Dieke, Arno	19. Juni 1890	Großschirma	Produktenhändler.
259	21	Döring I, Erich	12. Dezbr. 1890	Freiberg	Gendarm in Scharfenstein.
260	15	Döring II, Hans	28. Februar 1891	Sauschwemme	Kgl. Förster in Großvoigtsberg.
261	9	Erler, Willy	18. Mai 1891	Müdisdorf	Tiefbauunternehmer in Chemnitz.
262	26	Gumpert, Max	26. Juli 1891	Dresden	Zigarrenfabrikant hier.
263	11	Jork, Felix	18. Juni 1889	Rechenberg	Leberhändler in Bienenmühle.
264	22	Karsch, Kurt	29. Novbr. 1891	Freiberg	Gastwirt.
265	7	Kippe, Rudolf	6. Februar 1890	Sora bei Wilsdruff	Kantor.
266	17	Kochinke, Werner	9. Novbr. 1892	Hilbersdorf	Bergat und Oberhüttenverwalter in
267	28	Köckritz, Bernhard	26. Oktober 1891	Leupoldisheim	Restaurateur hier. [Muldenhütten.
268	20	Kühn, Paul	21. Februar 1892	Freiberg	Rechnungsführer in Friedeburg.
269	3	Kunze, Walther	17. April 1890	Freiberg	Monteur.
270	**	Laake, Hans	3. Oktober 1890	Dresden	Inspektionsassistent hier.
271	24	Lange, Hugo	19. Februar 1889	Langhenndorf	Gutsbesitzer und Bauunternehmer.
272	10	Lehmann, Hans	24. Dezbr. 1891	Freiberg	Zahlmeister a. D.
273	**	Leroux, Johann	15. Juli 1890	Blauberg	Bergingenieur in Friedeburg.
274	12	Lochner, Johannes	15. Mai 1892	Freiberg	Ingenieur.
275	18	Ludewig, Felix	26. März 1891	Erbsdorf	Niederlagsgehilfe hier.
276	30	Mäde, Kurt	30. Juni 1892	Berthelsdorf	Ofenseker hier.
277	13	Malz, Johannes	24. Septbr. 1891	Freiberg	Kaufmann.
278	25	Markfurth, Gustav	24. Dezbr. 1892	Kyritz	Kaufmann in Berlin.
279	31	Neubert, Arthur	1. März 1892	Augustsburg	Tornwärter und Schloßrestaurateur.
280	14	Nelschlägel, Willy	3. Dezbr. 1891	Freiberg	Prokurist.
281	29	Piller, Alfred	21. Juli 1890	Freiberg	Brauereibesitzer in Freibergsdorf.
282	**	Scherf, Paul	12. Novbr. 1889	Reinsberg	Mühlenbauer.
283	5	Schönherr, Kurt	1. Januar 1890	Freiberg	Eisengießereibesitzer.
284	4	Schotte, Alexander	10. Juli 1891	Halzbrücke	Schiedswarden hier.
285	1	Schuster, Konrad	11. Oktober 1891	Greiz	Stadttingenieur hier.
286	16	Standfuß, Rudolf	28. Oktober 1890	Dippoldiswalde	Kaufmann.
287	8	Traenkner, Hans	26. Novbr. 1891	Heinzebank b. Hilmers-	Kgl. Forstassessor in Minkwitz.
288	2	Weidauer, Walther	13. Februar 1892	Freiberg [dorf]	Kaufmann.

Übersicht über die Schülerbewegung im Schuljahre 1902—1903.

Schülerzahl vor Ostern 1902	278
Osterabgang	— 39
	239
Osteraufnahme	+ 42
Aufnahme im Laufe des Schuljahres	+ 7
Gesamtsschülerzahl	288
Abgang im Laufe des Schuljahres	— 11
Schülerzahl vor Ostern 1903	277.

Ostern 1902 verließen außer den 18 Oberprimanern 21 Schüler die Anstalt, und zwar 8 aus Untersekunda, 1 aus Obertertia, 5 aus Untertertia, 3 aus Quarta A, 1 aus Quarta B, 2 aus Quinta und 1 aus Sexta. Von ihnen widmeten sich 5 der Kaufmannschaft (VII Reiche; VIII Strauß; IVa Geyer, Rochhausen; V Felsner), 1 dem Postdienste (OIII Lehnert), 2 wurden Marineingenieure (VII Lempke, Markert), 1 Techniker (VII Bär), 1 Zimmermeister (VII Frikische), 1 Gerber (VII Heintz), 2 traten auf eine höhere Handelslehranstalt über (VII Hoppe; VIII Golditz), 1 auf eine Kunstgewerbeschule (VII Lange), 1 auf ein Gymnasium (IVb Westphal), 2 auf eine Realschule (VIII Hanßschmann, Michaelis), 1 auf ein Seminar (VIII Streubel), 1 auf eine Bauschule (IVa Scheerer), 1 in eine Bürgerschule (VI Mauersberger) und 1 in eine Volksschule (V Wolf).

Von den 288 während des Schuljahres 1902—1903 überhaupt unterrichteten Schülern verließen 11 im Laufe des Schuljahres die Anstalt und zwar 1 aus Unterprima, 2 aus Obersekunda, 2 aus Obertertia, 3 aus Untertertia, 2 aus Quarta und 1 aus Sexta. Von ihnen widmeten sich 2 der Kaufmannschaft (VI Hülfsenberg; IV Böhmer), 1 der Landwirtschaft (VIIIb Kempe), 1 dem Versicherungsfach (OII Breitfeld), 2 wurden Elektrotechniker (OII Dehne; VIIIb Saemann), 1 wollte auf eine österreichische Kadettenanstalt übertreten (OIII Posselt), 1 auf eine höhere Handelsschule (OIII Günther), 1 auf eine Bauschule (VIIIb Heinrich), 1 auf ein Realgymnasium (IV Hahn) und 1 auf eine Bürgerschule (VI Borkel). Sämtliche 288 Schüler, darunter 139 auswärtige, gehören mit 7 Ausnahmen (2 ev.-ref., 5 röm.-kath., 1 mos.) dem evangelisch-lutherischen Bekenntnisse an.

Bei ihrem Weggange erhielten das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung zur Bewerbung um den Berechtigungsschein für den einjährig-freiwilligen Heeresdienst Ostern 1902 die Untersekundaner Bär, Frikische, Hoppe, Lange, Lempke, Markert und Reiche, bei der Versetzung nach Obersekunda die Untersekundaner Börner, Breitfeld, Claren, Dehne, Groß, Hänsel, Hegewald, Heinemann, Herrmann, Höckner, Horn, Kultsch, Lochner, Lorenz, Lungwitz, Spiß I, Spiß II, Röhl und Uhlemann.

VI. Stiftungen.

A. Stiftungen zu Gunsten der Schüler.

1. **Johnei-Stiftung.** Bestimmt für Schüler aller Klassen. Vermögensbestand Ende 1902: 1521 Mark 3 Pfg. Nutznießer der Stiftung war im Jahre 1902 der Oberprimaner Fischer.

2. **Emil Göldner-Stiftung.** Bestimmt für aus Freiberg gebürtige Schüler der ersten oder zweiten Klasse. Vermögensbestand Ende 1902: 3252 Mark 8 Pfg. Die Zinsen der Stiftung empfing im verfloßenen Schuljahre der Unterprimaner Bier.

3. Clausz-Stiftung. Berechtigte: in erster Linie Abkömmlinge des Herrn Bürgermeister Clausz, sodann Schüler der obersten drei Klassen, und zwar solche, die von Freiburger Einwohnern abstammen. Vermögensbestand Ende 1902: 3255 Mark 50 Pfg. Den stiftungsgemäßen Betrag erhielt im Schuljahre 1902/1903 der Unterprimaner Raden.

4. Reifestipendium. Bestimmt für einen würdigen Schüler der oberen, beziehentlich mittleren Klassen des Realgymnasiums. Vermögensbestand Ende 1902: 1777 Mark 33 Pfg. Nutznießer der Stiftung war im Sommer 1902 der Unterprimaner Krause. Zur Errichtung einer weiteren Stiftung sind vom Lehrerkollegium des Realgymnasiums bis Ende 1902 weitere 124 Mark 42 Pfg. gesammelt worden.

5. Löcher-Stiftung. Bestimmt für einen begabten, strebsamen und unbemittelten Schüler der Anstalt. Vermögensbestand Ende 1902: 3105 Mark 53 Pfg. Die Zinsen der Stiftung empfing im laufenden Schuljahre der Obersekundaner Claren.

6. Gewerbevereins-Stipendium. Eine Verleihung hat in diesem Schuljahre nicht stattgefunden.

7. Hinde'sche Stiftung. Der Vermögensbestand der Hinde-Stiftung, von deren Zinsen dem Realgymnasium ein Viertel der vierte Teil zu gute kommen wird, betrug Ende 1902: 156456 Mark 80 Pfg.

8. Jubiläums-Stiftung. Die Erträgnisse sind in erster Linie bestimmt zur Unterstützung würdiger und bedürftiger Schüler des Realgymnasiums, und zwar vor allem von Abkömmlingen Freiburger Bürger und Einwohner. Vermögensbestand Ende 1902: 5393 Mark 36 Pfg. Unterstützung empfingen am Schlusse des Schuljahres 1901/1902 der Unterprimaner Krumbiegel, der Obertertianer Fritzsche und der Obertertianer Bachmann, im Laufe des Schuljahres 1902/1903 der Quartaner Krumbiegel I, der Quartaner Haubold und der Quintaner Baer.

9. Mandisch-Stiftung. Bestimmt für einen fleißigen, befähigten und bedürftigen Schüler des Realgymnasiums, dessen Eltern aus der Stadt oder dem Bezirke der königlichen Amtshauptmannschaft Freiberg stammen oder zur Zeit der Verleihung daselbst wohnen. Vermögensbestand Ende 1902: 1523 Mark 6 Pfg. Am Schlusse des Schuljahres 1901/1902 wurde das Stipendium dem Unterprimaner Händel verliehen.

10. Pachaly-Stiftung. Bestimmt für würdige Schüler des Realgymnasiums; Söhne ehemaliger Schüler der Anstalt sollen den Vorzug haben. Vermögensbestand: 2000 Mark. Das Stipendium empfing im Schuljahre 1902/1903 der Untersekundaner Dittich.

B. Stiftungen zu allgemeinen Zwecken.

1. Löcher-Stiftung. Siehe 26. Jahresbericht, VI, B 1. Vermögensbestand Ende 1902: 1070 Mark 96 Pfg.

2. Jubiläums-Stiftung. Siehe 26. Jahresbericht, VI, A 8 III.

C. Stiftungen zu Gunsten der Lehrer-Witwen und Waisen.

Die Satzungen der Ende 1897 vom Lehrerkollegium begründeten Kasse zur Unterstützung der Witwen und Waisen von ständigen Lehrern am Realgymnasium haben in ihrer ersten Fassung die Genehmigung der vorgesetzten Behörde nicht erlangt und sind einer Überarbeitung unterzogen worden. Die Genehmigung dieser überarbeiteten Satzungen wird erhofft. Sämtliche ständige Mitglieder des Kollegiums sind der Kasse beigetreten und führen vorläufig die in Aussicht genommenen Beiträge an die Stadthauptkasse ab. Der Vermögensbestand der Kasse belief sich Ende 1902 auf 1512 Mark 62 Pfg.

VII. Schulgelderlasse.

Durch Beschluß des Realgymnasialausschusses vom 3. Oktober 1900 genießt fortan der dritte Sohn des Vaters, der drei Söhne dem Realgymnasium anvertraut, auf Ansuchen vollständige Befreiung von der Bezahlung des Schulgeldes. Im verflossenen Jahre wurden zwei Schüler dieser Befreiung auf das ganze Jahr teilhaft, einer auf ein halbes Jahr und einer auf ein Vierteljahr. Außerdem wurde 8 Schülern je ein halbes Jahr und 27 Schülern je ein Vierteljahr Schulgeld erlassen. Einem Schüler wurde ausnahmsweise die Aufnahmegebühr erlassen.

Für diese Beweise wohlwollender Fürsorge spricht die Anstalt hierdurch den herzlichsten Dank aus.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag den 21. April früh 7 Uhr. Die Aufnahmeprüfung der neuangemeldeten Schüler findet Montag den 20. April früh 8 Uhr statt.

Freiberg, den 21. März 1903.

Professor Bachaly, Rektor.

VII. Schulgeschichte

Die Schulgeschichte ist ein Teil der allgemeinen Geschichte, der sich mit der Entwicklung der Schulen und des Schulwesens beschäftigt. Sie umfasst die Geschichte der Schulpflicht, der Schulorganisation, der Lehrpläne und der Schulmethodik. Die Schulgeschichte ist ein wichtiges Instrument, um die Entwicklung des Schulwesens zu verstehen und die Grundlagen für die Reformen zu finden.

Die Schulgeschichte ist ein Teil der allgemeinen Geschichte, der sich mit der Entwicklung der Schulen und des Schulwesens beschäftigt. Sie umfasst die Geschichte der Schulpflicht, der Schulorganisation, der Lehrpläne und der Schulmethodik. Die Schulgeschichte ist ein wichtiges Instrument, um die Entwicklung des Schulwesens zu verstehen und die Grundlagen für die Reformen zu finden.

Die Schulgeschichte ist ein Teil der allgemeinen Geschichte, der sich mit der Entwicklung der Schulen und des Schulwesens beschäftigt. Sie umfasst die Geschichte der Schulpflicht, der Schulorganisation, der Lehrpläne und der Schulmethodik. Die Schulgeschichte ist ein wichtiges Instrument, um die Entwicklung des Schulwesens zu verstehen und die Grundlagen für die Reformen zu finden.

Die Schulgeschichte ist ein Teil der allgemeinen Geschichte, der sich mit der Entwicklung der Schulen und des Schulwesens beschäftigt. Sie umfasst die Geschichte der Schulpflicht, der Schulorganisation, der Lehrpläne und der Schulmethodik. Die Schulgeschichte ist ein wichtiges Instrument, um die Entwicklung des Schulwesens zu verstehen und die Grundlagen für die Reformen zu finden.

Die Schulgeschichte ist ein Teil der allgemeinen Geschichte, der sich mit der Entwicklung der Schulen und des Schulwesens beschäftigt. Sie umfasst die Geschichte der Schulpflicht, der Schulorganisation, der Lehrpläne und der Schulmethodik. Die Schulgeschichte ist ein wichtiges Instrument, um die Entwicklung des Schulwesens zu verstehen und die Grundlagen für die Reformen zu finden.

Die Schulgeschichte ist ein Teil der allgemeinen Geschichte, der sich mit der Entwicklung der Schulen und des Schulwesens beschäftigt. Sie umfasst die Geschichte der Schulpflicht, der Schulorganisation, der Lehrpläne und der Schulmethodik. Die Schulgeschichte ist ein wichtiges Instrument, um die Entwicklung des Schulwesens zu verstehen und die Grundlagen für die Reformen zu finden.

Die Schulgeschichte ist ein Teil der allgemeinen Geschichte, der sich mit der Entwicklung der Schulen und des Schulwesens beschäftigt. Sie umfasst die Geschichte der Schulpflicht, der Schulorganisation, der Lehrpläne und der Schulmethodik. Die Schulgeschichte ist ein wichtiges Instrument, um die Entwicklung des Schulwesens zu verstehen und die Grundlagen für die Reformen zu finden.

Die Schulgeschichte ist ein Teil der allgemeinen Geschichte, der sich mit der Entwicklung der Schulen und des Schulwesens beschäftigt. Sie umfasst die Geschichte der Schulpflicht, der Schulorganisation, der Lehrpläne und der Schulmethodik. Die Schulgeschichte ist ein wichtiges Instrument, um die Entwicklung des Schulwesens zu verstehen und die Grundlagen für die Reformen zu finden.



© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

		R	G	B			W	G	K	C	Y	M							
		●	●	●			●	●	●	●	●	●							
A	1	2	3	4	5	6	M	8	9	10	11	12	13	14	15	B	17	18	19

